Ausgabe 119 • Frühling 2025

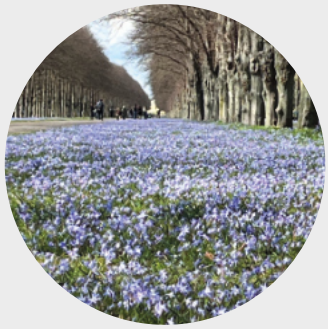
VorOrt

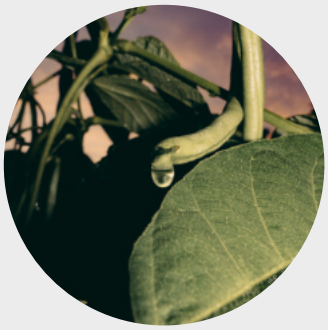
Das Kirchenmagazin für Linden und Limmer

Ein grüner Fleck für alle

Rebellen in Parzellen: Schrebergärten in Linden-Limmer • Seite 5
Glück im Grünen: Eine wissenschaftliche Studie stimmt positiv • Seite 10
Kirche mal anders: So vielfältig ist unser neues Gottesdienstangebot • Seite 18

EVANGELISCH-LUTHERISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE
Linden Limmer





Impressum

Herausgeber ist der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer. Redaktion: Barbara Fritz, Marcus Buchholz, Michael Eberstein (V.i.S.d.P.), Kerstin Häusler, Meret Köhne, Henrike Nielsen, Anita Pape-Schön.
E-Mail der Redaktion: kg.linden-limmer.hannover@evlka.de

Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste 2021. Bitte wenden Sie sich an eines der Gemeindebüros. Gestaltung: pixalix design. Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen. Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.

VorOrt zum Download z.B. unter:
www.nikolai-limmer.de
www.gospelkirche-hannover.de
www.kirche-in-linden-limmer.de

Bildnachweise: Titelseite: Dorota Dylka / unsplash; S.10 Erda Estremera / unsplash; S11. Sandie Clarke / unsplash; S. 30 Jason Leung / unsplash
VorOrt erscheint vierteljährlich kostenlos · Auflage: 2200 St.
Redaktionsschluss für VorOrt Nr. 120 ist der 30.04.2025

Aus dem Inhalt

An(ge)dacht
Möchten Sie gerne ein Garten sein? 4

Thema: Ein grüner Fleck für alle

Manchmal ist es Arbeit, meistens ist es Glück 6
Poster 8
Ohne Grün kein Glück 10
Wildtulpenblüte im Von Alten Garten 10
Was ist eigentlich ein Bibelgarten?.............................. 11

Rubriken

Kinder & Jugendliche 12
Kirchenmusik 14
Gottesdienste 16
Gemeinsam 18
St. Nikolai...22
St. Martin 24
Bethlehem 26
Erlöser 28
Gemeindeleben 30
Kontakte / Netzwerkpartner 32

Editorial

Foto: privat

„Grün ist die Hoffnung", nein dieser Spruch soll nicht als Parteiwerbung dienen. Jetzt im Frühjahr zieht es uns wieder an die Ihme und Leine, auf die Radwege und in unsere Kleingärten. In den grünen Flecken von Linden und Limmer steckt die geballte Lebensenergie, sichtbar zum Beispiel an den „Pilzen, die quasi über Nacht aus dem Boden schossen und ihre Schirme über den Rasen von Sonjas Kleingarten spannten." (lese S. 6 „Rebellen in Parzellen") Aber auch die ersten Krokusse, die ihre Köpfe aus der Schneedecke stecken, sagen uns jedes Jahr wieder: Das Leben geht wieder los!

Die grünen Flecken in unserer Gemeinde, manchmal machen sie uns Arbeit, besonders wenn es ans Unkrautjäten geht. Doch meistens lohnt es sich. Denn Grünflächen machen glücklich, so eine Studie. Sie bringen uns zurück ins Gleichgewicht. Deswegen kümmern wir uns in dieser Ausgabe um die Verbindung zwischen Mensch und Natur und wünschen allen einen grünen Fleck in Linden-Limmer.

••• Pastorin Meret Köhne

Das VorOrt-Bilderrätsel

Foto: Michael Eberstein

Schreiben Sie uns die richtige Antwort an:
kg.linden-limmer.hannover@evlka.de oder per Post an VorOrt, Kirchengemeinde Linden-Nord, Bethlehemplatz 1, 30451 Hannover.

Einsendeschluss: 30.03.2025. Bitte vergessen Sie Ihre Anschrift nicht! Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine CD oder ein Buch.

Auflösung des letzten Preisrätsels:
Villa auf dem Hanomag Gelände

Gewinner:innen der Ausgabe 118:
Gisela Köppel, Anita Könemann, Wolfgang Sapper

Die Gewinne können zu Bürozeiten im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Linden-Nord am Bethlehemplatz 1 abgeholt werden.

Möchten Sie gerne ein Garten sein?

Möchten Sie gerne ein Garten sein? Gott verspricht: Der Mensch, der sich an meine Weisungen hält, wird sein wie ein gut bewässerter Garten (Jes 58,11). Wie das wohl ist, ein Garten zu sein…?!
Erstmal muss ich nicht selbst entscheiden, wo meine Grenzen sind. Das hat schon der gemacht, der mich angelegt hat. Vielleicht gibt es einen Zaun, eine Mauer oder eine Hecke, die das Innere von der Außenwelt abgrenzt. In meinem Inneren gibt es verschiedene Bereiche mit Platz für die unterschiedlichsten Pflanzen. In manchen Beeten wachsen wunderbare Früchte, die geerntet werden, wenn jemand sie zum Leben braucht. In anderen Beeten blühen prachtvolle Blumen, einfach nur, um mit ihrer Schönheit alle zu erfreuen, die sie sehen. An manchen Stellen ist mein Boden locker und sandig, an anderen eher schwer und lehmig. Meine Gärtnerin hat entschieden, wo welche Pflanzen wachsen sollen. Sie pflegt sie und sorgt für gute Bedingungen. Im Laufe der Jahreszeiten verändere ich mich: scheint es im Winter noch so, als sei ich leer und abgestorben, erwacht im Frühling das Leben neu in zarten Knospen und Blüten. Im Sommer leuchten die Blätter der Bäume in immer wieder neuen Grüntönen in der Sonne, rascheln sanft im Wind und spenden kühlen Schatten an heißen Tagen. Im Herbst ist Erntezeit und ich verschwende meinen Reichtum an alle, die in mir und von mir leben. Nicht alles wächst vorherbestimmt und kontrolliert. Mein Leben lädt andere ein, bei mir zuhause zu sein. Eine bunte Gemeinschaft, ein Kommen und Gehen ohne Kontoführungsgebühren und gegenseitige Abrechnung. Und mein Gärtner sitzt mit Strohhut auf dem Kopf und Grashalm zwischen den Zähnen in der Hollywood-Schaukel und lächelt.
Ich glaube, ich möchte wirklich gerne ein Garten sein.

••• Diakonin
Dorothee Beckermann
Foto: Meret Köhne

Anzeigen

Michael Urbach (30 Jahre Praxis)
Sozialpsychologe, Dozent (Uni, Hochschule)
Coaching – Supervision – Psychologische Beratung
www.rubicon-online.de urbach@rubicon-online.de 0511 9791894

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Linden
Limmer

TAUFFEST

IM VOLKSBAD LIMMER

direkt zur Anmeldung

Stockhardtweg 6, 30453 Hannover

Gottesdienst mit Mitmachstationen - Kaffee&Kuchen -
Eintritt für alle Gottesdienstbesucher:innen frei

Sonntag, 22. Juni 2025

11 Uhr

Infos und Anmeldung

www.kirche-hannover.de

oder direkt im Kirchenbüro Linden-Limmer:

kg.linden-limmer.hannover@evlka.de

0511-9245331

WEIL DU EIN SEGEN BIST

#DEINETAUFE

Evangelisch-lutherische Kirche in Hannover
Kirche im Blick
Wiedereintrittsstelle

Manchmal ist es Arbeit, meistens ist es Glück

Rebellen in Parzellen: Schon längst sind Schrebergärten kein Ausdruck mehr von Spießigkeit

Unsere Autorin ist unter die Laubenpieper gegangen.

Die ersten Besucher waren Pilze, viele davon. Sie schossen quasi über Nacht aus dem Boden und spannten ihre Hüte über den Rasen. Was für Laien nach soliden Champignons aussah, analysierte das Lexikon als Egerlingsschirmling.
Der schmeckt zwar, löst aber Übelkeit und Krämpfe aus. Damit sich seine Sporen nicht weiter auf dem Rasen ausbreiten, soll man die Eindringlinge großzügig ausstechen. Das war anstrengend, hinterließ tiefe Löcher im Gras und Rückenschmerzen. Wenige Tage darauf kamen neue Pilze. Ich fühlte mich wie Sisyphos. Erste Laubenpieper-Lektion: Alles beginnt immer wieder von vorn.

Bis vor einigen Jahren wäre ich nie, also wirklich niemals darauf gekommen, einen Schrebergarten zu beackern, Tomaten und Kürbisse aufzuziehen, mich ins Blumenbeet zu krümmen, Kräutersträußchen zu binden und mit geerntetem Basilikum mühselig ein bisschen Nudelpaste anzumischen, die es für ein paar Euro im Supermarkt gibt. Was für eine Lebenszeitverschwendung. Gartenarbeit, das haben wir uns früher gesagt, kommt gleich nach der Steuererklärung. Laubenpieper waren alt und Leute von gestern.

Eine ganze Weile schon ist das anders. Aus dem herkömmlichen Kleingärtnern wurde „Urban Gardening“, eine für Städter mit latentem Lagerkoller optisch und sprachlich aufgemöbelter Trend. In Deutschland gibt es 14 000 Kleingartenvereine und 900 000 ausgewiesene Parzellen. Insgesamt rund fünf Millionen Menschen bewirtschaften einen Schrebergarten.
Schätzungsweise eine Million sind auf der Suche nach einem Stück Grün.
An einem warmen Nachmittag Anfang Oktober 2023, stand ich allein im Stück vom Paradies und kämpfte mit den Tränen. Ich war nun Teil der Kolonie namens „Dornröschen“ und voller Demut vor der Aufgabe in der wahrhaft märchenhaften Parzelle: Ein knapp 400 Quadratmeter großes Eckgrundstück mit Zugang zum Fluss, einem Brunnen und einem Teich, in dem Goldfische schwimmen und Seerosen schwappen. Trotz der Privatheit bleiben die Gärten Teil des öffentlichen Grüns. Namensgeber der deutschen Gartenbewegung war vor 160 Jahren der Leipziger Mediziner und Pädagoge Daniel Gottlob Moritz Schreber.

Noch heute steht nicht die Freizeitgestaltung im Vordergrund, sondern die kleingärtnerische Nutzung: Mindestens ein Drittel des Grundstücks muss der „Gewinnung von Gartenbauerzeugnissen“ gewidmet sein. Das schreiben Bundeskleingartengesetz, Pachtvertrag und Gartenordnung des

Vereins vor. So müssen Obst, Sträucher, Gemüse, Blumen und Rasen in „ausgewogenem Verhältnis“ stehen, Monokulturen sind untersagt. Die Lauben dürfen nicht größer als 24 Quadratmeter sein und höchstens „ruhen“ darf man in ihnen, aber nicht wohnen.

Ich stellte Hochbeete auf und befüllte sie mit Komposterde. Ich rechte das Herbstlaub zu igelfreundlichen Haufen und vergrub Blumenzwiebeln im Boden. Mit der elektrischen Heckenschere machten wir Tabula Rasa und die Hecken und Sträucher derart blanko, dass man dachte, das wäre für das nächste halbe Jahr erledigt. Doch schon bald reckten sie sich wieder. Merke: Schnitt, eine uralte Gärtnerweisheit, ist Triebreiz.
So richtig lernten wir unsere Nachbarn kennen, als unser Hund, auf der Jagd nach Eichhörnchen über Hecken und Zäune kletterte. Sie sind Frauenpaare, Jungfamilien, Garten-WGs, rüstige Rentner oder Parzellen-Rebellen. Sie schneiden ihren Rasen mit der Nagelschere oder lieben Wildwuchs. Sie feiern große Feste im kleinen Garten, sprechen mit Hortensien und setzen Rhabarber-Schnaps an. Sie haben Kinder oder keine, gucken Fußball

oder finden bei der Rasenpflege zu sich selbst.
Im Frühling war es dann soweit. Wir sahen Tulpen platzen, den Klatschmohn aufgehen, ein Meer von Blausternen blühen. Wir waren glücklich und verwundert über all die leuchtenden Libellen und werdenden Frösche in unserem Teich, über die Wildbienen, die in Glockenblumen schlafen und die Schmetterlinge, wenn sie abends unsere zitronengelben Nachtkerzen umschwärmten.
Am meisten staunten wir jedoch über alles, was sich in unseren Händen und unter den Füßen regt. Dieses kaum sichtbare Ökosystem aus unzähligen kleinen Räubern, Beutetieren und Zersetzern, ohne deren Hilfe es keine nährstoffreichen Böden gäbe. Und damit uns nicht.

Wir haben viel zu tun. Wir säen, pflanzen, wässern, jäten, justieren, zupfen, stutzen und bauen Schneckenzäune, damit wir das übriggebliebene am Ende ernten können. Beim Ernten der Kartoffeln herrschte Goldgräberstimmung. Und noch öfter aßen wir Apfelmus und glückliche Bohnen.

••• *Sonja Fröhlich*
Fotos: Roman Pawlowski

1

2

3

4

1. Sich die Zeit lassen, die Natur zu beobachten: Grashüpfer mit einer Genmutation. *Foto: Ylva Mörkret*

2. Wuchtiger Natur-Riese: Dieser Mammutbaum ist nicht zu übersehen im Harz. *Foto: Meret Köhne*

3. Gebänderter Pinselkäfer. *Foto: Ylva Mörkret*

4. Bei Weihnachtssternen denke ich an Bethlehem in Linden-Limmer. *Barbara Fritz, Foto unsplash*

5. Üppige Tulpenpracht als Frühlingsgruß auf dem Wohnzimmertisch. *Foto: Michael Eberstein*

6. Biberspuren an grünem Leineufer. *Foto: Henrike Nielsen*

7. Sonnenblume. *Foto: Marcus Buchholz*

8. Im Frühjahr breitet die Scilla, das Blausternchen, vielerorts ihren Teppich aus. *Foto: Michael Eberstein*

9. Es hat seine Vorteile, wenn man den Garten der Nachbarn hütet. Lecker Gemüse! *Foto: Meret Köhne*

5

6

8

7

9

Wildtulpenblüte im Von Alten Garten

Anlässlich der Vorstellung des Jahresprogrammes 2025 lädt der Förderverein Von Alten Garten alle Interessierten am 10 April zu einem historisch-botanischen Rundgang zur Wildtulpenblüte ein. Die barrierefreie Führung beginnt um 17 Uhr an den Torhäusern am Eingangsplatz Posthornstraße. Erstmalig findet im Gartenparterre am Himmelfahrtssonntag, den 29. Mai um 11 Uhr, ein Open-Air-Gottesdienst der St. Martins-Gemeinde statt. Zum Picknick in Weiß treffen sich viele Lindener*innen am 30. August an langen Tischen im Spätsommer. An den beiden ersten Septemberwochenenden (6. und 7. September sowie 13. und 14. September) gastiert das OFF-Theater FENSTERZURSTADT mit dem Stück „WILDWECHSEL" im Park. Abschießend lädt der Verein zu einem Herbstrundgang am 14. September um 15 Uhr zum Tag des Denkmals ein. Alles im Rahmen des diesjährigen Jubiläums zu „700 Jahre Gartenkultur" der Stadt Hannover. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Seit der Vereinsgründung im Jahre 2001 setzt sich der Förderverein dafür ein, dass die beliebte Lindener Parkanlage in ihrem Charakter, ihrer Eigenart, Vielfalt und Schönheit erhalten bleibt, weiterentwickelt und kulturell bespielt wird. Der Focus liegt dabei auf dem ehemaligen Garten-Parterre, das ein Jahr zuvor neu gestaltet wurde. Die ehemals denkmalgeschützte historische Parkanlage mit kleinem Schloss aus dem 17. Jahrhundert entstand zeitgleich zu den Herrenhäuser Gärten. Eine alte hohe Gartenmauer aus Kalkstein steht heute noch jenseits des Westschnellweges. Vom Deisterkreisel erstreckten sich die Beete und Bosquette mit kleinen Wasserspielen bis zur heutigen Schwalenberger Straße also zur Mitte des Lin-

dener Marktes. Wer will, kann für einen kleinen Betrag Mitglied werden und am Vereinsleben mit schönen Exkursionen teilnehmen (24 €/ Jahr, ermäßigt 12 €, Familien/Paare 30 €). Mehr unter *www.vonaltengarten.de*

••• *Andreas Ackermann, Vors. Förderverein VAG*

Ohne Grün kein Glück

Wissenschaftliche Studien machen Hoffnung

Oft ist das Leben in Linden Limmer hektisch und laut. Dann hilft eine Auszeit in einem Park, auf einem Spielplatz, ein Platz unter schattigen Bäumen: einer grünen Oase.

Wissenschaftliche Studien (Sears/ Riggs/Keith, 2024) haben ergeben, dass das Leben in umweltfreundlichen Regionen wie Grünflächen und Blauflächen zur Gesundheit beiträgt. Dabei wurden Patientenakten von 2008 bis 2019 ausgewertet, um psychische Gesundheitsstörungen zu bewerten. Städteplaner und Politiker müssen sicherstellen*, die Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfüllen.

Das Leben mit wenig Grün führt zu Krankheiten. Von 2018 bis 2021 untersuchte das Green Heart Project (Sears/Riggs/Keith, 2024) Krankheiten bei 25- bis 75-Jährigen, die ein geringes Einkommen haben. 2022 wurden 8000 Bäume und Sträucher gepflanzt. 2023 und 2024 stellte das Projekt einen besseren Gesundheitszustand besonders bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen fest (Sears/Riggs/Keith, 2024).

Nach der WHO leben weltweit über 55 % der Bevölkerung in der Stadt und die Zahl steigt (WHO, 2021). Für 40 % gibt es keine hygienischen Zustände. 91 % leben mit schlechter Luft. Krankheiten werden übertragen. Zu den Gesundheitsrisiken der Stadt gehören Herzkrankheiten, Asthma, Diabetes, Infektionen, Depressionen. Besonders betroffen ist die benachteiligte Bevölkerung. Das Grün in Linden- Limmer ist weiter zu stärken!

••• *Barbara Fritz*

Quellen

Saarenpää, Mika/ Roslund, Maja/ Nurminen, Noora (2024): Urban indoor gardening enhances immune regulation and diversifies skin microbiota – A placebo-controlled double-blinded intervention study, University of Helsinki

Sears, Clara G./ Riggs, Daniel W./ Keith, Rachel J. (2024): The Effects of Neighborhood Greening on Inflammation in The Green Heart Project. In: ISEE Conference Abstracts Vol. 2024, Issue 1 (ISEE 2024: 36th Annual Conference of the International Society of Environmental Epidemiology)

World Health Organisation (2021): Urban health https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/urban-health

Was ist eigentlich ein Bibelgarten?

Kirchlich noch innerhalb unseres Kirchenkreises, politisch nur knapp vorm Ortsschild im Westen Hannovers liegt Velber. Und in Velber gibt es eine der wenigen Kapellengemeinden. Und diese Gemeinde hat einen Bibelgarten. Hier kümmern sich in erster Linie ehrenamtliche das ganze Jahr lang liebevoll um verschiedene Beete und hegen und pflegen Pflanzen, die in der Bibel genannt werden. Oder die auf die Bibel anspielen. Jede Pflanze ist mit Namen und einem einschlägigen Bibelvers beschildert. Vom Apfel, über den Feigenbaum und Rizinus bis zur Zeder – die ist uns allerdings vor kurzer Zeit eingegangen.

Dieser Bibelgarten ist durchgängig geöffnet und darf besucht werden. Es gibt Gelegenheiten einfach, dazusitzen und den Garten zu genießen oder sich eben einmal die Pflanzen und Schilder genauer anzusehen. Wer mehr wissen möchte, kann auch eine Führung buchen. Dann wird auch die Kapelle geöffnet und für Kaffee und Kuchen gesorgt. Wer früh im Jahr kommt, kann die Mandelblüte bestaunen und wer später kommt, kann Feigen ernten. Es lohnt sich also öfter mal vorbeizuschauen. In der Mitte des Jahres bietet sich unser Bibelgartengottesdienst an. In diesem Jahr am 15. Juni um 11:00 Uhr. Begleitet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor aus Ahlem. Und im Anschluss ist für das leibliche Wohl gesorgt.
Herzliche Einladung!

••• *red*

Kontakt für Fragen oder Führungen:
Heike Teves, Tel.: 0511 - 48 23 44

Anzeige

Gemeinschaft wächst – mitten in Linden

Gärtnern, Forschen, Gestalten – und das mitten im Viertel. Bei Grow at the Domino entdecken Kinder spielerisch die Natur. In einem Stadtteil mit begrenzten Grünflächen schaffen sie gemeinsam mit dem benachbarten Palettengarten PaGaLiNo kleine, lebendige Oasen.
Hier wird gegraben, gepflanzt und gestaltet: Hochbeete entstehen, Pflanzen werden gepflegt, Insektenhotels gebaut. Mit Naturmaterialien setzen die Kinder kreative Ideen um und lernen dabei nicht nur viel über die Umwelt, sondern auch, wie wertvoll gemeinschaftliches Engagement ist. Auf Ausflügen zur Fösse erkunden sie die Stadtnatur aus einer neuen Perspektive.
Begleitet werden sie von zwei Studierenden der Sozialen Arbeit, die sie ermutigen, eigene Ideen einzubringen und Verantwortung für ihre Projekte zu übernehmen. Die erste Ernte? Ein gemeinsames Erlebnis, das gefeiert wird!
Grow at the Domino bringt Natur in die Stadt – für Kinder, für die Nachbarschaft und für ein nachhaltiges Miteinander. Ein Projekt, das wächst – genau wie die Pflanzen und Freundschaften, die hier entstehen.
Das Projekt wird im Domino Kindertreff durchgeführt und gefördert durch den Kinderschutzbund Niedersachsen.

••• *Ronja Rensing*

Nicht mehr Mini – noch nicht Konfi?

Dann bist Du richtig bei LiLi's Kirchenkids

Neues Angebot für große Kinder startet am 21. März
Einmal im Monat am Freitagnachmittag ab 15:30 Uhr lädt die LiLi alle Kinder im Alter von 8 und 12 Jahren ein. Damit es nicht langweilig wird, kommen Erwachsene nur am Rande vor.
21. März, Gemeindehaus Bethlehem, Bethlehemplatz 1: Wir starten mit einer „Unser tägliches Brot gibt uns heute"-Raclette-Party. Was hat ein Gemeindesaal voller Raclette-Geräte mit der Bibel zu tun? Wir werden es rausfinden. Es wird auf jeden Fall lecker! (Und diesmal sind die Eltern zum Essen am Ende ausnahmsweise mit eingeladen!)
16. Mai, Gemeindehaus St. Martin, Niemeyerstraße 16: Beim nächsten

Termin im Mai gibt's „Graffiti, Gott und Actionpainting". Wir hoffen, dann ist es schon warm und wir können uns mit sehr viel Farbe im Gemeindegarten damit beschäftigen, wer dieser Gott überhaupt ist. Oder diese Göttin? Oder dieses Grundvertrauen? Mal sehen.
13. Juni, Gemeindehaus St. Martin: Richtung Sommer ist es dann hoffentlich schon badesachen-warm. Wir treffen uns wieder draußen – und schauen mal, was die Bibel so zum Thema Wasser in petto hat – und was wir mit Sonne, Wasser und einer Wiese dazu beitragen können… Bringt gerne Wasserpumpen, Wasserspritzen, Wasserbahnen… und Handtücher mit.
Jetzt wisst Ihr, worum es bei den LiLi-Kirchenkids ungefähr geht. Kommt einfach vorbei und findet raus, wieviel Spaß das macht - wir freuen uns auf euch!

Mehr Infos bekommt Ihr bei Diakonin Dorothee.Beckermann@evlka.de

••• *Marie Bludau*
Foto: Josep Martins / unsplash

BKT kurz vor Wiedereröffnung

Ja, es ist endlich sichtbar! Die Sanierungsmaßnahmen im BethlehemKellerTreff steuern auf die Zielgerade zu und die letzten Arbeiten nähern sich ihrem Abschluss.
Nach vielen kleineren und größeren Rückschlägen erfreut sich der Jugendtreff derzeit einer äußerst nötigen Endreinigung. Beim Erscheinen dieser Ausgabe ist der BKT hoffentlich schon wieder eingeräumt und die Offene-Tür-Betrieb wieder in den Keller verlegt.

Darauf freuen sich auch die Jugendlichen und helfen tatkräftig mit. Denn unser BKT Loft, das Provisorium im Dachgeschoss des Gemeindehauses, stößt mit seinen Kapazitäten schnell an die Grenzen und bietet kaum Rückzugsorte. Voller Vorfreude blicken wir auf die kommenden Wochen und können die Neubelebung des Kellers kaum erwarten!

Foto: privat

Eine große Dankeschön-Feier für alle Spenderinnen und Spender planen wir für den Sommer, Infos dazu gibt es in der nächsten VorOrt-Ausgabe, über die Homepage und unsere Social-Media-Kanäle.

••• *Maksym O. Buchwald*

Tolle Osterferien mit dem Domino

In den Osterferien ist das Domino wieder unterwegs. Vom 07.-11. April machen wir jeden Tag einen Ausflug. Alle interessierten Kinder zwischen 8 und 12 sind herzlich eingeladen. Wir fahren für wenig Geld gemeinsam aus Linden zum Schwimmbad, zum Stadtteilbauernhof, in den Hochseilgarten. Anmelden kann man sich auch für einzelne Tage. Melde dich im DOMINO Kindertreff oder unter *info@domino-linden.de*

••• *Ronja Rensing*

Merit Breier beginnt ihr Anerkennungsjahr

Hallo an Alle!
Ich bin Merit, 24 Jahre alt und habe im Januar mein Studium der Sozialen Arbeit und Religionspädagogik an der Hochschule Hannover abgeschlossen. Ab März werde ich mein Berufsanerkennungsjahr hier in der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer machen können. Ursprünglich komme ich aus Neustadt am Rübenberge, nicht weit vom Steinhuder Meer entfernt. Kirche war schon immer ein Teil meines Lebens und durch meine Ehrenämter in meiner Heimatgemeinde habe ich in der Jugendarbeit und in familienunterstützenden Projekten viel lernen können. Die Arbeit mit Menschen und als Gemeinschaft bereiten mir große Freude. In meiner Freizeit lese ich gerne und reise in die skandinavischen Länder, am liebsten Dänemark oder Norwegen. Außerdem verbringe ich gerne Zeit mit meinen Liebsten.

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit in LiLi und bin gespannt auf alle Erfahrungen und Begegnungen, die mich erwarten!

Bis bald, Merit!

Newsticker

Koch- und Filmabende mit der Ev. Jugend
Wir treffen uns freitags um 18 Uhr im Gemeindehaus Linden-Nord und machen uns einen netten Abend. Diese Termine sind geplant: 7. März Kochabend, 28. März Filmabend, 9. Mai Kochabend. Nähere Infos gibt es beim GJK-Vorstand.

Kinderkirche in St. Nikolai
Zusammen frühstücken, singen, basteln, spielen und eine biblische Geschichte erleben. Samstags um 10 Uhr in der St. Nikolai-Kirche. Wir sehen uns wieder am 1. März, 29. März und 10. Mai.

Passions(a)n(d)acht 17. April– die Kirchenübernachtung am Gründonnerstag
Eine Nacht in der Bethlehemkirche mit Zeit zum Nachdenken, Andacht feiern, Verstecken spielen und Osternester basteln. Wir starten mit dem Gottesdienst um 18 Uhr und verabschieden uns nach dem Gottesdienst am Karfreitag.
Nähere Infos bei Diakonin *Dorothee.Beckermann@evlka.de*

Kirche Kunterbunt
Freut Euch auf kreative, wilde, wundervolle Gottesdienste in der Bethlehemkirche. Wir feiern mit Euch am Sonntag, den 16. März und am Ostermontag, den 21. April. Außerdem gibt's am Freitag, den 2. Mai, eine große Kirche Kunterbunt auf dem Kirchentag. Und am 9. März startet die „Kaffee-Kuchen-Kirche" – das kunterbunte Segencafé für Große und Kleine in St. Nikolai.

Infos für Kinder und Familien
Ihr wollt wissen, welche Termine für Kinder und Familien geplant sind? Ihr möchtet Einladungen zu kommenden Veranstaltungen direkt auf das Smartphone bekommen und Eure Fragen direkt stellen? Dann werdet Mitglied in unserer WhatsApp-Gruppe „LiLi Kids". Schreibt einfach eine kurze Nachricht an Diakonin Dorothee Beckermann (01514 4962415), dann nehmen wir Euch auf.

Kammermusikreihe in St. Martin

Bite Päplow (Violine) Foto: privat

Die Kammermusikreihe in St. Martin ist gut angelaufen. Weiter geht es am 09. März um 19 Uhr mit dem Geister-Trio, einem Hannoveraner Ensemble, bestehend aus Nicola Krügel (Klavier), Bite Päplow (Violine) und Susanne Gutfleisch (Cello). Der vorläufige Abschluss erfolgt durch Yumi Yu (Klavier), die am 23. März einen Klavierabend gestaltet. Beide Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Niemeyerstraße 16 statt. Nachgeholt werden muss das Konzert von Franzis Liese und Christian Zimmer. Am 27.04. werden diese ihren Liederabend mit Texten von Brecht und Tucholsky geben, der ursprünglich für de 12.01. angesetzt war. Der Vorteil: durch wärmere Temperaturen kann das Konzert am Bechstein-Flügel in der Kirche stattfinden.
Die Kirchenmusik in St. Martin wird durch das neu entstandene Konzept der Abendgottesdienste um 18 Uhr in unsere Kirche bereichert. Den Beginn macht der Posaunenchor am 09. März mit einem Musik-Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit. Die Kantorei schließt sich am 13.04. (Palmsonntag) mit einem Taizé-Gebet an. Besonders einladen wollen wir zum 11. Mai, an dem – ebenfalls um 18 Uhr – Prof. Torsten Laux (Orgel) und dem ukrainischen Bratschisten Semjon Kalinowsky (Viola) eine interreligiöse Andacht mit Werken jüdischer Komponisten bereichern. Ebenfalls dabei: Die Kantorei St. Martin unter der Leitung von Magnus Witting, sowie Sopranistin Lena Schneegans.

Wir freuen uns, dass Konzerte und Kulturveranstaltungen in St. Martin immer besser angenommen werden. Um ihn aufrechtzuerhalten sind wir ständig auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die bei der Durchführung von Konzerten, Kunstausstellungen Lesungen usw. tatkräftig mithelfen wollen. Kommen Sie vorbei zum nächsten Treffen am 10. März um 18 Uhr im Gemeindehaus Niemeyerstraße 16 oder melden Sie sich bei Kantor Magnus Witting.

••• *red*

Emotion und Rhythmus

Gospelkirche ist das Gospelzentrum beim Kirchentag

Der Deutsche Evangelische Kirchentag bringt die Gospelkirche Hannover zum Klingen. In der Erlöserkirche wird ein abwechslungsreiches Programm mit mitreißenden Konzerten, inspirierenden Workshops und gemeinsamen Gebetsmomenten angeboten. Die Mischung aus internationalen Künstlerinnen und Künstlern, energiegeladenen Mitsingkonzerten und spannenden musikalischen Impulsen macht die Gospelkirche zu einem besonderen Highlight des Kirchentags.
Wer selbst aktiv werden möchte, kann sich in verschiedenen Workshops ausprobieren. Manuel Schienke, Referent für Popularmusik, lädt dazu ein, Kirchentagslieder neu zu entdecken, während Benjamin Gail, Vocal Coach und Beauftragter für Popularmusik, mit Gesangstechnik und Durchhaltevermögen im Gospelchor neue Impulse setzt. Hier treffen Klassik und Groove aufeinander, und die Teilnehmenden lernen, mit voller Stimme und Begeisterung zu singen.
Ein besonderes musikalisches Highlight ist der Tana Gospel Choir aus Madagaskar, der mit einer Rock-Jazz-Band für authentischen Gospel-Sound sorgt. Auch die A-cappella-Gruppe Undivided wird das Publikum mit einer einzigartigen Mischung aus Gospel, R'n'B, Jazz, Pop, Reggae und Rock begeistern.
Wer nicht nur zuhören, sondern selbst mitsingen möchte, ist beim Mitsingkonzert mit Carmen und Friedemann Wutzler & Gospelflavours genau richtig – unter dem Motto „Let's stand together" wird Gospel zum gemeinschaftlichen Erlebnis.
Der Tag in der Gospelkirche beginnt mit Gospel, Gebet und Gemeinschaft – ein Moment der Besinnung und Inspiration für alle, die mit Musik und Spiritualität in den Tag starten möchten. Ob als aktiver Teilnehmender oder als Zuhörer, die Gospelkirche bietet Raum für Emotionen, Rhythmus und unvergessliche musikalische Erlebnisse. Hier wird deutlich: Gospel ist mehr als Musik – es ist eine Botschaft, die bewegt und verbindet.

••• *jam*

Anzeige

Lindener Pflegedienst
Inh. D. Schleibaum
Struckmeyerstraße 1
30451 Hannover
0511-444000
0511-9245251
info@lindener-pflegedienst.de
www.lindener-pflegedienst.de

Himmelfahrtsworkshop in der Gospelkirche

Chorauftritt auf dem Platz der Menschenrechte zu Himmelfahrt. Foto: Holger Averes

Jedes Jahr am Wochenende vor Himmelfahrt findet in der Gospelkirche der traditionelle Himmelfahrtsworkshop statt. Seinen End- und Höhepunkt findet er am Himmelfahrts-Donnerstag um 10 Uhr Gottesdienst in der Marktkirche sowie in einem anschließenden Kurzkonzert auf dem Platz der Menschenrechte vor dem Rathaus im Rahmen des internationalen Jazzfestivals Swinging Hannover.

In den vergangenen Jahren leiteten den Workshop Musiker*innen aus Deutschland, dem europäischen Ausland und den USA. Für dieses Jahr wartet wieder ein besonderes Highlight auf die Teilnehmenden; der Name der Referentin konnte bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt gegeben werden. Dennoch ist es ratsam – save the date: Workshop am 24. und 25. Mai, Auftritte am 29. Mai.

••• *jam*

Unvergleichliches Gemeinschaftsgefühl

Summergospeljam mit Gospel SeleXion und Gospelchor Hannover

Die Gospelkirche feiert am Sonnabend, 28. Juni, wieder ihren beliebten Summergospeljam. Heiße Gospelbeats, mitreißende Stimmen und ein unvergleichliches Gemeinschaftsgefühl machen diesen Abend zu einem Highlight für alle Gospelbegeisterten. Für die perfekte Mischung aus Emotion, Energie und Gänsehautmomenten sorgen zwei herausragende Chöre: der Gospelchor Hannover und Gospel SELEXION.

Der Gospelchor Hannover ist seit Jahren fester Bestandteil norddeutschen Gospelszene. Mit Leidenschaft und Hingabe bringen die Sängerinnen und Sänger die Botschaft des Gospels auf die Bühne und schaffen es immer wieder, ihr Publikum mit kraftvollen Arrangements und mitreißendem Groove zu begeistern.

Gospel SELEXION wurde ursprünglich als einmaliges Projekt ins Leben gerufen – doch die Begeisterung der Beteiligten und das überwältigende Feedback führten dazu, dass der Chor bis heute besteht. 2013 hatte Peter Stolle die Idee, in Vorbereitung auf den Lippischen Gospeltag in Detmold eine Gruppe aus talentierten Sängerinnen und Sängern seiner Chöre zusammenzustellen. So entstand Gospel SELEXION, bestehend aus Mitgliedern der Gospel Souls St. Johann, GospelX und des Chor 2000.

Gospel SELEXION. Foto: privat

Was als einmalige Gelegenheit begann, entwickelte sich schnell zu einem festen Ensemble mit wachsendem Repertoire und erfolgreichen Auftritten. Sie waren bereits beim Internationalen Gospelkirchentag, bei Veranstaltungen der Lippischen Landeskirche sowie bei Konzerten mit der Detmolder Sängerin Ulrike Wahren zu hören. Ihr unverwechselbarer Sound verbindet Dynamik, Emotionalität und eine besondere musikalische Intensität.

Die Vorfreude auf einen Abend voller Gospelpower, rhythmischer Energie und emotionaler Highlights ist berechtigt. Der Summergospeljam 2025 wird wieder ein Fest für die Sinne und die Seele, das die mitreißende Kraft des Gospels erlebbar macht.

Karten (15/12 €) gibt es spätestens ab April über das Gemeindebüro, nach allen Veranstaltungen der Gospelkirche und online.

••• *jam*

MÄRZ		
So. 2 März	**Estomihi**	
14.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Einführung von Pastorin Michaelsen als Pastorin der Gesamtkirchengemeinde, mit Superintendent Dr. Brouwer
17.30 Uhr	Gospelkirche	**Gospelgottesdienst interaktiv** mit Abendmahl, Pastor Schlicht und Team, Kantor Meyer und Praise Team
Fr. 7 März	**Weltgebetstag**	
17.00 Uhr	St. Nikolaikirche	(Gemeindehaus) **Andacht zum Weltgebetstag**, Prädikantin Bickmann und Team
So. 9 März	**Invokavit**	
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	**Examensgottesdienst**, Bethlehemchor, Vikarin Albrecht
14.30 Uhr	St. Nikolaikirche	(Gemeindehaus) **Segenscafé Kaffee-Kuchen-Kirche** für Familien, Diakonin Beckermann und Team
18.00 Uhr	St. Martinskirche	**Abendgottesdienst** zur Passionszeit mit Posaunenchor, Pastor Häusler
So. 16 März	**Reminiszere**	
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	(Gemeindehaus) **Gottesdienst klassisch**, Lektorin Klaas
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	**Kirche Kunterbunt für Groß und Klein**, Abschied Vikarin Albrecht, anschl. Mittagessen, Diakonin Beckermann und Team
17.30 Uhr	Gospelkirche	**Gospelgottesdienst classic** mit Pastor Schlicht und Team Musik: Gospelchor Arpke
So. 23 März	**Okuli**	
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	(Gemeindehaus) **Gottesdienst mal anders mit Abendmahl**, Prädikantin Bickmann
11.00 Uhr	St. Martinskirche	**Gottesdienst klassisch mit Abendmahl**, Pastorin Michaelsen
So. 30 März	**Lätare**	
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	**Gottesdienst klassisch,** mit Taufe, Pastorin Michaelsen
11.00 Uhr	St. Martinskirche	**Gottesdienst mal anders**, Pastor Häusler
18.00 Uhr	Bethlehemkirche / Saal	**Wort & Musik**, Predigt zu einem Pop-/Rocksong mit Bethlehemband, Chorensemble und Talkgästen, Pastor Buchholz
APRIL		
So. 6 April	**Judika**	
11.00 Uhr	Bethlehemkirche / Saal	**Gottesdienst mal anders**, mit Taufe und Kirchencafé, Pastorin Köhne
11.00 Uhr	St. Martinskirche	**Gottesdienst klassisch**, Lektor Bredthauer
17.30 Uhr	Gospelkirche	**Gospelgottesdienst interaktiv**, Kantor Jan Meyer und Praise Team
So. 13 April	**Palmsonntag**	
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	**Gottesdienst klassisch**, Prädikantin Bickmann
11.00 Uhr	Bethlehemkirche / Saal	**Gottesdienst mal anders**, mit Abendmahl und Kirchencafé, Pastor Buchholz
18.00 Uhr	St. Martinskirche	**Taizé-Gottesdienst am Abend**, mit Kantorei, Pastor Häusler
Do. 17. April	**Gründonnerstag**	
18.00 Uhr	St. Nikolaikirche	**Tischabendmahl**, Pastorin Michaelsen
18.00 Uhr	Bethlehemkirche	**Gottesdienst mal anders**, Auftakt zur Kirchenübernachtung der Konfis, Diakonin Beckermann & Team
18.00 Uhr	Gospelkirche	**Tischabendmahl**, Pastor Schlicht
19.00 Uhr	St. Martinskirche	**Tischabendmahl**, Pastor Häusler
Fr. 18. April	**Karfreitag**	
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	**Gottesdienst klassisch**, Pastorin Mücke
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	**Gottesdienst klassisch**, Pastor Buchholz

15.00 Uhr	St. Martinskirche	**Gottesdienst zur Todesstunde**, mit Vocal-Oktett, Pastorin Michaelsen
15.00 Uhr	Gospelkirche	**Karfreitagsandacht**, Pastor Schlicht
Sa. 19. April	**Karsamstag/Osternacht**	
22.00 Uhr	Bethlehemkirche	Taizé Osternacht, mit Bethlehemchor, Chorensemble und Instrumentalsoli, Pastorin Köhne
23.00 Uhr	St. Nikolaikirche	**Osternacht** mit Abendmahl, Prädikantin Bickmann & Pastorin Michaelsen
So. 20. April	**Ostersonntag**	
5.30 Uhr	Gospelkirche	**Frühgottesdienst**, anschließendes Get Together mit Kaffee & Ostersnack, Pastor Chris Schlicht und Team
8.00 Uhr	Bergfriedhof	**Ostergottesdienst** auf dem Friedhof Lindener Berg, anschl. Frühstück im Gemeindehaus, Pastor Häusler
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	**Gottesdienst**, Pastorin Michaelsen
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	**Osterfrühstück** mit Andacht in der Kirche, mit Bläserensemble, Pastor Buchholz & Pastorin Köhne
Mo. 21. April	**Ostermontag**	
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	**Kirche Kunterbunt für Groß und Klein**, mit Eiersuche, anschl. Mittagessen, Diakonin Beckermann & Team
So. 27. April	**Quasimodogeniti**	
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	**Gottesdienst klassisch**, Lektorin Klaas
18.00 Uhr	Bethlehemkirche	**Wort & Musik**, Predigt zu einem Pop-/Rocksong mit Bethlehemband und Talkgästen, Pastor Buchholz
Fr. 2. Mai		
19.00 Uhr	St. Nikolaikirche	**Deutsch-Tschechisches Feierabendmahl zum Kirchentag**, Prädikantin Bickmann & Pastorin Michaelsen
So. 4. Mai	**Misericordias Domini**	
9:30 Uhr	Platz der Menschenrechte	**Schlussgottesdienst des Kirchentages**, Mutig-stark-beherzt, Live-Übertragung im ZDF (Neues Rathaus Hannover)
17.30 Uhr	Gospelkirche	**Gospelgottesdienst interaktiv**, Pastor Schlicht und Team, Kantor Meyer und Praise Team
So. 11. Mai	**Jubilate/Muttertag**	
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	**Gottesdienst klassisch**, Prädikantin Bickmann
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	**Konfirmation**, Bethlehemchor, Diakonin Beckermann
18.00 Uhr	St. Martinskirche	**Interreligiöse Andacht mit Kantorei**, Semjon Kalinowsky (Viola), Prof. Thorsten Laux (Orgel), Pastorin Michaelsen
So. 18. Mai	**Kantate**	
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	**Gottesdienst klassisch**, mit Abendmahl und Kirchencafé, Pastorin Köhne
11.00 Uhr	St. Martinskirche	**Konfirmation**, Diakonin Beckermann & Pastor Häusler
17.30 Uhr	Gospelkirche	**Gospelgottesdienst classic**, mit Pastor Chris Schlicht & Team, Musik: Gospeltrain Danndorf
So. 25. Mai	**Rogate**	
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	**Konfirmation**, Diakonin Beckermann & Pastorin Michaelsen
11.00 Uhr	St. Martinskirche	**Gottesdienst klassisch**, Lektor Bredthauer
18.00 Uhr	Bethlehemkirche	**Wort & Musik**, Predigt zu einem Pop-/Rocksong mit Bethlehemband & Talkgästen, Pastor Buchholz
Do. 29. Mai	**Himmelfahrt**	
11.00 Uhr	Von-Alten-Garten	**Ökumenischer Freiluftgottesdienst** mit Posaunenchor, Pastor Buchholz, Pastor Häusler & Diakon Langner (kath.)

APRIL

MAI

Erprobungsphase für Gottesdienstlandschaft beginnt

„Frohes neues… Gottesdienstkonzept!“ Mit dem neuen Jahr beginnt eine Erprobungsphase in unserer Gesamtkirchengemeinde. Im Herbst letzten Jahres haben sich rund 30 Menschen aus unserer Gemeinde zu einem Workshop-Abend getroffen und Wünsche zu Gottesdienstformaten und Uhrzeiten gesammelt. Dabei hat sich gezeigt, dass die Gottesdienstlandschaft so bunt und vielfältig sein soll wie die Mitglieder der Kirche in Linden-Limmer. Nun wollen wir diese Vielfalt erproben.

Das sind die Eckpfeiler des neuen Gottesdienstkonzeptes: An jedem Sonntag haben Sie die Wahl. Es gibt es einen Abendgottesdienst, einen klassischen Gottesdienst und einen Gottesdienst in alternativer Form am Vormittag um 11 Uhr. Zur Entwicklung und Erprobung neuer Formen braucht es Zeit. Deshalb bleibt an jedem Sonntag eine unserer Kirchen „unbespielt“.
Seien Sie gespannt darauf in den kommenden Monaten Vertrautes wieder zu entdecken, aber auch Neues in unseren LiLi-Kirchen zu erleben. Wir sind neugierig auf Ihre Eindrücke. Sprechen Sie gerne die Gottesdienstgestaltenden vor Ort an. Auch für Unterstützung bei der Anfahrt zu den Gottesdienst-Standorten können Sie uns gerne ansprechen. Der Frühling steht vor der Tür. Und wir freuen auf die vielen, bunten Blumen unserer Gottesdienstlandschaft.

••• *Chris Schlicht*
Foto: Jamie Street / unsplash

Neue Redakteurin

Seit kurzem gehöre ich, Barbara Fritz, zur VorOrt Redaktion. Autorin und Projektmanagerin.

Ein Projekt ist nepomuk, Netzwerk Popularmusik Kirche online. Ausserdem Gospel, Songwriting, Musikmanagement. Mitarbeit bei Zeitschriften und im Radio.

••• *Barbara Fritz*
Foto: nepomuk

Gospelangebote beim Kirchentag

Mit Kantor Jan Meyer und Chören

Der Kirchentag kommt mit großen Schritten. Am Sonnabend, 3. Mai, singt ab 9.30 Uhr der GospelProjektChor Hannover in der Gospelkirche. Am Abend desselben Tages ist um 20 Uhr der Gospelchor Hannover in der Christuskirche.

Schon am Eröffnungsabend, Mittwoch, 30. April, um 22 Uhr als auch am Donnerstag, 1. Mai um eine Minute nach Mitternacht sowie am Sonnabend, 3. Mai, um 22 Uhr lädt Gospelkantor Jan Meyer mit den Rund-um-die-Uhr-Singen-AllStars zu Singabenden ein.
Die große Gospelnacht beginnt am Donnerstag, 1. Mai, um 20 Uhr auf dem Messegelände. Dabei sind bekannte Musikerinnen und Musiker der Szene, darunter Miriam Schäfer und Hanjo Gäbler. Alle Veranstaltungen sind hier verlinkt:
https://gospelreferent.wir-e.de

••• *red*

Gospelkantor Jan Meyer bietet Workshops und Konzerte beim Kirchentag an.
Foto: Michael Eberstein

Anzeige

Wilh. Conradi
BESTATTUNGSINSTITUT
Für alles Kassen
und Versicherungen
Individuelle persönliche Beratung
Hannover -Linden
Tag und Nacht · Telefon: 44 41 41

LiLi beim Kirchentag

Der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag wird dieses Jahr in Hannover gefeiert. Damit kehrt das christliche Großereignis zu seinen Wurzeln zurück. In Hannover rief Reinold von Thadden 1949 den Deutschen Evangelischen Kirchentag als Bewegung ins Leben. Danach fand das Event bereits 1967, 1983 und 2005 in unserer Stadt statt.

Da darf unsere Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer im Jahr 2025 nicht fehlen.

Bei folgenden Programmpunkten treffen Sie uns auf dem Kirchentag:

Am Mittwoch, 30. April, ab 18 Uhr startet der Kirchentag mit dem „Abend der Begegnungen", einem bunten Straßenfest in Hannovers Innenstadt. Gemeinden und Gruppen aus Hannover und ganz Niedersachsen sind dort vertreten. Erleben Sie kulinarische Köstlichkeiten, Musik, Kultur und Aktionen. Mittendrin können Sie am LiLi Stand ein Flügelfoto machen und köstliche Schmetterlingswaffeln probieren, bevor Sie beschwingt in den Mai tanzen.

Am Freitag, 2. Mai, um 19 Uhr findet in der St. Nikolaikirche Limmer (Sackmannstraße 26) ein Deutsch-Tschechisches Feierabendmahl statt. Stärken Sie sich - auch in ökumenischer Weite. Bei uns in Limmer sind VertreterInnen der Evangelischen Kirche der Böhmischen Brüder aus Tschechien zu Gast.

Von Mittwoch bis Samstag, jeweils ab 21 Uhr ist unser „Gute Nacht Café" im sanierten Bethlehemkellertreff (Bethlehemplatz 1) unter der Bethlehemkirche in Linden-Nord geöffnet. Gemeinsame Zeit am Abend, besonders für Teilnehmende in Gemeinschaftsquartieren: Bei einem kühlen Getränk und entspannter Musik lassen Sie den Tag ausklingen mit Gemeinschaft und Gesprächen über das Erlebte und genießen die Begegnungen mit der Jugend unserer Gemeinde.

Rund um die Uhr Singen in der Christuskirche in Hannovers Nordstadt: Das ist eine Premiere beim Kirchentag: eine Mitmachaktion, die Mittwoch startet und bis Samstag durchläuft - nonstop, Tag und Nacht. Singbegeisterte und Neugierige ohne Vorkenntnisse sind genauso willkommen wie erfahrene Chorsänger:innen. Mit dabei ist die Gospelkirche und das neue Popularmusikzentrum zu folgenden Zeiten:

Mittwoch, 30. April, 22:00 bis 22:45 Uhr, Auftakt mit All-Stars
Donnerstag,1. Mai, 00:01 bis 0:45 Uhr, Singen mit All-Stars
Donnerstag, 1. Mai, 16:00 bis 16:45 Uhr, Hartmut Naumann: Give thanks to the Lord
Samstag, 3. Mai, 20:00 bis 20:45 Uhr, Gospelchor Hannover und Jan Meyer
Samstag, 3. Mai, 22:00 bis 22:45 Uhr, Das große Finale

••• *Meret Köhne*

Besonders für den Abend der Begegnungen suchen wir Helfer:innen, die uns am Stand unterstützen können. *Bei Interesse meldet euch bei unserem ORGA Team, Meret Köhne (meret.koehne@evlka.de), Dorothee Beckermann (dorothee.beckermann@evlka.de) und Marlies Többen (marlies.toebben@gkglili.de)*

Gottesdienste zur Konfirmation

in der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer

1 Bethlehemkirche, Linden-Nord
Abendmahl-Gottesdienst
am Vorabend der Konfirmation
Samstag, 10. Mai 2025 um 18.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
Sonntag, 11. Mai um 11.00 Uhr
Konfirmiert werden:
Tom Amman, Sophie Bartkowiak, Lenna Beckermann, Malte Dorndorf, Frieda Eckhoff, Vicco Kontzog, David Kukat, Esther Maruschke, Jule Maruschke, Linus Schlinker, Lino Schöpf, Kayleigh Scholz, Jonathan Schüngel, Neele Seegers, Julian Streuber

2. St. Martinskirche, Linden-Mitte
Abendmahl-Gottesdienst
am Vorabend der Konfirmation
Samstag, 17. Mai um 18.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
Sonntag, 18. Mai um 11.00 Uhr
Konfirmiert werden: Joel Ankrah, Leon Ankrah, Mia Bodem, Ellen Mühler, Enno Pieper, Carlotta Schmitt, Jette Sellerhof, Greta von der Ohe

3. St. Nikolaikirche, Limmer
Abendmahl-Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation
Samstag, 24. Mai um 18.00 Uhr
Konfirmation in der Ortsgemeinde St. Nikolai Limmer
Sonntag, 25. Mai um 11.00 Uhr
Konfirmiert werden: Madita Budimir, Emelie Kossack, Pauline Kramer, Luka Kuhlmann , Luisa Pietsch, Piet Schmaler, Pauline Siever

••• *red*

Anmeldung zur nächsten Konfi-Zeit 2025-26

Konfi-Zeit 2025-26
auf in ein neues Abenteuer!
Kurz vor den Sommerferien beginnt die gemeinsame Lernreise für alle, die sich auf die Konfirmation im Mai 2026 vorbereiten wollen. Ein großartiges Team aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden begleitet die Konfi-Gruppe durch ein Jahr voller Action, Musik, Kreativität, Gruppenaktionen, Spiele und Herausforderungen. Wir werden gemeinsam diskutieren, feiern, arbeiten, uns Gedanken darüber machen, was das alles mit Gott, Kirche und Gemeinde zu tun hat und herausfinden, was der christliche Glaube und unsere Gesamtkirchengemeinde LiLi zu bieten haben. Dafür verbringen wir eine gemeinsame Woche in den Sommerferien und treffen uns dann ab August einmal im Monat an einem Samstag von 9:30-15 Uhr zum Konfi-Tag.
Für alle, die sich für die Konfi-Zeit 2025-26 interessieren, sind folgende Termine besonders wichtig:

Mittwoch, 2. April 19 Uhr
Info- und Anmeldeabend im Gemeindehaus Bethlehemplatz 1
Hier gibt es ausführliche Infos, Antworten auf alle Fragen und im Anschluss die Möglichkeit, sich für die Konfi-Zeit verbindlich anzumelden. Für eine leichtere Planung bitte den QR-Code scannen und Anmeldung ausfüllen.

Mittwoch, 18. Juni 17 Uhr
Konfi-Kick Off im Bethlehem-Keller-Treff (Bethlehemplatz 1)
Die Konfi-Gruppe trifft sich zum ersten Mal und wird von den Teamerinnen und Teamern auf das gemeinsame Abenteuer vorbereitet. Außerdem gibt es noch wichtige Infos zur gemeinsamen Anfangsfahrt.

Freitag, 8. bis Donnerstag, 14. August
Verpflichtende Anfangsfahrt des neuen Konfi-Jahrgangs nach Schloss Mansfeld, Sachsen-Anhalt
Bei sportlichen, kreativen, musikalischen und erlebnispädagogischen Aktionen lernen sich Konfis und Team richtig gut kennen und legen den Grundstein für das gemeinsame Leben und Lernen in der Konfi-Zeit. Für den 14.8. erhaltet Ihr eine Befreiung vom Unterricht.

••• *red*

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.
Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

••• *Ralf Meister,*
Landesbischof in Hannover und
Botschafter der Aktion
„7 Wochen Ohne“

Jeden Mittwoch um 18 Uhr während der Passionszeit vom 5. März an feiern wir unter diesem Motto eine kurzweilige Passionsandacht im Gemeindesaal der Bethlehemkirchengemeinde, Bethlehemplatz 1. Herzliche Einladung!

Anzeige

Die neue Pastorin Susanne Michaelsen stellt sich vor

Hallo! Mein Name ist Susanne Michaelsen. Im März beginne ich meinen Dienst als Pastorin in Linden und Limmer – als erste Pastorin, die neu in das Team der noch jungen Gesamtkirchengemeinde kommt.
In den ersten Wochen werde ich nach Hannover pendeln – von Laatzen-Gleidingen aus. Dort bin ich zurzeit Gemeindepastorin und wohne mit meiner Frau Anke und unserer Tochter Gila im Gleidinger Pfarrhaus. Wir freuen uns darauf, bald in die Pfarrwohnung neben der St. Nikolai-Kirche einziehen und in Limmer leben zu können.

In meine neue Pfarrstelle bringe ich insgesamt 12 Jahre Erfahrung als Gemeindepastorin in Laatzen und Seelze mit. Geprägt haben mich außerdem die Zeit als Schulpastorin an einer Berufsbildenden Schule in Hameln und meine Tätigkeit als Referentin für Vokation und Religionsunterricht im Landeskirchenamt.

Im Vikariat hatte ich in der Silvanus-Gemeinde in Garbsen-Berenbostel die Möglichkeit, Kirche im multikulturellen sozialen Brennpunkt kennenzu-lernen. Das war für mich besonders spannend, weil meine Heimatkirchengemeinde im Landkreis Cuxhaven im Gegensatz dazu sehr dörflich geprägt war.

Ich mag es, neue Menschen kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. „Wie können wir unseren Glauben im 21. Jahrhundert sinnvoll leben?“ und „Wie erhalten wir unseren Planeten lebenswert, auch für unsere Kinder und Enkelkinder?“ sind Fragen, die mich interessieren.
Wenn ich mal Abstand vom Dienst brauche, entspanne ich mich im oder am Wasser, beim Wandern, Lesen oder Singen.
*Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen neuen Kolleg*innen, auf die Gespräche und Begegnungen mit Ihnen und Euch und darauf, gemeinsam das „Schiff, das sich Gemeinde nennt“ durch das Meer der Zeit zu steuern!*
Herzliche Grüße von Ihrer und Eurer neuen Pastorin

••• *Susanne Michaelsen*
Foto: Privat

Nichts ist so beständig wie der Wandel*

Zum Abschied von Kerstin Häusler als Pastorin der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer

Vor genau 15 Jahren kamst du als Pastorin in unsere Gemeinde – damals noch Martinsgemeinde Linden. Wir erinnern uns gut an dich und deine kleine Familie, Thea war damals erst ein paar Monate alt, und bald war zu spüren, welch´ frischer Wind und empathischer Geist mit dir und euch zu uns gekommen ist. Im Laufe der Jahre vergrößerte sich eure Familie stetig, Johanna, Leo und Moritz kamen dazu und im Wechsel mit Martin hast du dir die Erziehungszeit und die Arbeit in der Gemeinde geteilt. Junge Familien fühlten sich zunehmend von dir und euch angesprochen und fanden den Zugang zu unserer Gemeinde. Minikirche, Familienkirche, Familiengottesdienste und Familienfreizeiten sind mit dir eng verbunden. Auch die Anfänge des heute so erfolgreichen Konfirmandenmodells unserer Gesamtkirchengemeinde unter Dorothee Beckermann hast du seinerzeit zusammen mit KollegInnen der Gemeinde Linden-Nord und der Erlösergemeinde auf den Weg gebracht. Deine einfühlsamen und lebensnahen Predig-

ten, in denen du auch den Bogen zu spannen wusstest, zum aktuellen Geschehen im Nahen und im Fernen, haben uns begeistert und nachhaltend beeindruckt. Im Laufe der Jahre hast du dir einen neuen Schwerpunkt in der Beratung, Supervision und Seelsorge gesucht und hast viele Menschen in schweren Zeiten und Krisensituationen begleitet. Es passt gut, dass du seit 2020 Leiterin der Telefonseelsorge Hannover bist. Dein von Innen kommendes Leuchten, deine Zugewandtheit und deine Berührbarkeit spricht Menschen unmittelbar an. Liebe Kerstin, von Herzen danken wir dir für die schönen Jahre mit dir und hoffen sehr, dich auch in Zukunft gelegentlich als Pastorin in der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer erleben zu können. Wir wünschen dir beruflich und privat alles Gute und Gottes Segen.
Im Namen der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer und Ortskirchengemeinde St. Martin

••• *Anita Pape-Schön, Martina Seifen, Sabine Warnecke*

**Heraklid*
Foto: privat

Freud und Leid

Es wurden getauft:
Karl Huisman
Mia Bodem
Vicco Kontzog
David Kukat
Esther Maruschke
Jule Maruschke
Linus Schlinker
Piet Schmaler
Pia Sellerhoff
Stefano Cesaretti

Es verstarben:
Ilona Bremer
Frauke Ferner, geb. Dörner, 85 Jahre
Ralf-Hagen Ferner, 81 Jahre

Der Treffpunkt St. Martin

Der Treffpunkt findet jeweils am 3. Montag im Monat um 11 Uhr im Gemeindehaus von St. Martin, Niemeyerstr. 16 statt. Im Anschluss an das selbst mitgebrachte Frühstück tauschen wir uns über ein vorher verabredetes Thema aus. Die nächsten Termine sind der 17. März und 28. April 2025.

Im März wird Pastorin Kerstin Häusler, Leiterin der Telefonseelsorge Hannover, zu uns kommen und uns die Arbeit der Telefonseelsorge vorstellen.
Rückfragen richten Sie bitte an das Gemeindebüro.

••• *Pastorin i.R. Nora Borris*

Foto: Christian A. Schröder, Wikipedia, CC BY-SA 4.0

Newsticker

Herzliche Einladung zum Scilla-Blütenfest am Lindener Berg – und in St. Martin!

Am 30. März im Zeitraum 14 bis 17 Uhr wird in St. Martin der Kirchturm geöffnet sein und einen Blick ins Land bieten. Weitere Programmpunkte sind: Eine Kirchenführung um 16 Uhr, ein Blechbläserworkshop 14 bis 16 Uhr, Kaffee und Kuchen, solange der Vorrat reicht, ein Basteltisch für Kinder wird hoffentlich auch dabei sein! Aktuelle Infos gibt es auf *kirche-in-linden-limmer.de*

Kontakt für Rückfragen:
Johannes Kufner, Tel. 0163 1614331

Herzliche Einladung zum Osterfrühstück am Ostersonntag in St. Martin

Auch in diesem Jahr lädt die Ortskirchengemeinde St. Martin am 20. April wieder ein zum gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus Niemeyerstr. 16 - nach dem Frühgottesdienst auf dem Lindener Bergfriedhof um 8.00 Uhr! Sie sind alle herzlich willkommen und können, wenn Sie möchten, Ihre persönlichen „Vorlieben" zum Buffet beisteuern, das für Sie vorbereitet ist. Oder uns mit Ihrer Spende unterstützen.

••• *Johannes Kufner*
Fotos: privat

Gartenglück und Gaumenfreuden im Sonntagscafé

Immer wieder Sonntags . . . Auch 2025 lädt das Sonntagscafé wieder herzlich ein zu Gartenglück und Gaumenfreuden im Gemeindehausgarten der Martinskirche. Saisonstart ist der 27. April, die weiteren Termine sind: 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 31. August und der 28. September. Das Sonntagscafé ist jeweils von 14:30 bis 17:30 Uhr geöffnet. Der Erlös dient einem guten Zweck.
Wir freuen uns auf Sie!
Sonntagscafé im Garten des Gemeindehauses der Martinskirche, Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer, Niemeyerstr. 16, Linden-Mitte

Foto: privat

••• *red*

Familienzentrum. Foto: Gemeindearchiv.

Ganztagskinder schliefen auf Feldbetten

50 Jahre Kindertagesstätte St. Nikolai Limmer / Jubiläum am 24. April

Ich erinnere mich noch gut an meine Zeit im Kindergarten St. Nikolai. Ab 1980 besuchte ich halbtags die „rote Gruppe“. Einmal musste ich länger bleiben. Im Bewegungsraum unter dem Dach waren Reihen von Feldbettchen aufgestellt. Ruhen gehörte zur Pflicht der Ganztagskinder. Besonders die großen Bausteine, die wir zu Autos und Straßenbahnen umfunktionierten, sind mir in guter Erinnerung geblieben. Auf Freizeit ging es in die Finnhütten in Wennigsen und beim „Ententanz“ tanzte auch die Küchenfrau mit. Vieles hat sich seit damals verändert.

Einen ersten Gemeindekindergarten gab es bereits ab 1952 in der Warteschule in der Brunnenstraße, dem heutigen Kinder- und Jugendheim Limmer. 1973 begann der Bau eines neuen Kindergartens mit Hort an Stelle des alten Wesselschen Hofes in der Sackmannstraße. Nach zehnmonatiger Bauzeit zogen zur Einführung Kinder, Eltern und Mitarbeitende feierlich von der Brunnenstraße ins heutige Domizil. Fortan betreuten 8 Erzieher*innen 80 Kinder in dem Neubau mit großer Halle, vier Gruppenbereichen, Spielecken, Personalraum und Außengelände.

Heute werden 74 Kinder von 16 sozialpädagogischen Fachkräften begleitet, zuzüglich Leitung, Koordination, Hauswirtschaft, Stadtteilmutter und Azubis. Seit 2010 ist die Einrichtung Familienzentrum, arbeitet offen nach dem Konzept der „Early Excellence“ und befindet sich in Trägerschaft von KITS. Seit 2023 werden an Stelle der Hort- Krippenkinder betreut.

Das Jubiläum wird am 24. April, 16 Uhr, von Klein und Groß im Familienzentrum mit einem Fest gefeiert. Herzlichen Glückwunsch!

••• *Jens Kroner*

Menschen zum Mitmachen gesucht!

Die Bauwagensaison beginnt

Im Winter liegt der Bauwagen auf dem Wasserstadtgelände etwas verlassen in der Landschaft. Doch mit dem Frühjahr beginnt dort auch wieder das Leben. Um neue Angebote zu entwickeln oder Bewährtes weiterzuführen wollen wir gemeinsam Ideen suchen und Pläne schmieden. Alle, die am Programm am Bauwagen mitwirken oder gute Ideen beisteuern wollen, sind herzlich zum Planungstreffen eingeladen: Am Donnerstag, dem 6. April um 19 Uhr im Café Limmer an der Wunstorfer Straße / Ecke Varrelmannstraße. Wir freuen uns auf alle Neugierigen!

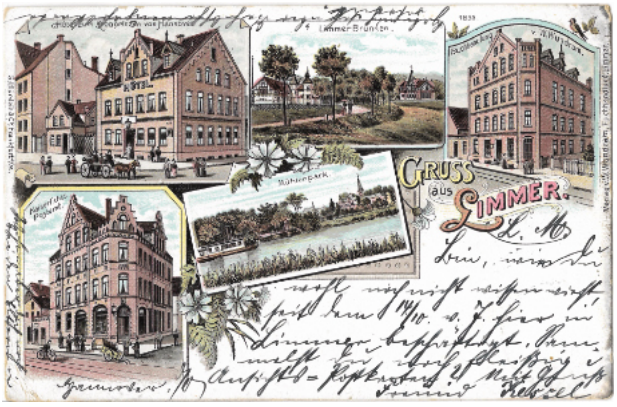
••• *red*

Freud und Leid

Es verstarben:
Renate Hape, geb. Chachulski, 88 Jahre
Annette Trevisany, geb. Ritter, 56 Jahre

Die „Wunstorfer“

Stadtteilgeschichte zur Kaffee-Kuchen-Kirche



Familienzentrum. Foto: Gemeindearchiv.

Als Teil der Landstraße von Linden nach Wunstorf wird die Wunstorfer Straße 1821 unter Obervoigt J. Prüßmann mit einer Steindecke versehen. Die Kosten betragen 630 Taler, 12 Groschen. Das „Weg-Geld“ von 6 Pfennigen muss bis 1885 entrichtet werden.

Links der Straße von Linden nach Limmer befindet sich seit 1719 bis zu ihrer Umsetzung 1784 die limmersche Bockwindmühle. 1881 errichtet Heinrich Eppers bei Nummer 27 seine neuzeitliche Dampfmühle und Kornbranntweinbrennerei. Sein Schnaps wird liebevoll „Eppi“ genannt. Auch das erste Postamt befindet sich bis 1902 an der Wunstorfer Straße 17. Seit 1892 erreicht die Straßenbahn Hannover aus Linden kommend von Pferden gezogen Limmer, ab 1893 elektrisch.
1896 erwirbt der Fabrikant Max Rüdenberg den 1884 eröffneten „Lustgarten“ (seit 1890 Schwanenburg) und errichtet Wohnhaus und Bettfedern-Reinigungs-Fabrik. Die jüdische Familie Rüdenberg wird 1942 deportiert. Stolpersteine erinnern seit 2008 vor dem heutigen Stichweh-Leinepark an das Schicksal von Max und Margarethe. Wer kennt sie noch? Drogerie Witschak, Huber-Schuhe, die Filiale der Lindener Volksbank, die Nachtbar Barkasse oder Tibets Kiosk?
Die niedrigsten Hausnummern sind heute 14 und 19. Bis 1962 verlief die Wunstorfer Straße aus Linden kommend in einer leichten S-Kurve über das Gelände des Westschnellwegs und der 1967 eröffneten Pädagogischen Hochschule für Gewerbelehre (seit 2016 Gymnasium Limmer). Ab 1958 müssen Gärten, eine Villa, der Schlachthof und das Kino Schwanenburg-Lichtspiele den Neubauten weichen. Eine Brücke scheinbar ohne Sinn über die Fösse erinnert noch heute an die alte Führung.

Weitere Geheimnisse der Wunstorfer Straße zeigt die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte in St. Nikolai am Sonntag, 9. März zur Kaffee-Kuchen-Kirche/ Segenscafé. Ab 14:30 Uhr: Begegnung, Segen und kreative Aktionen für Große und Kleine.

••• *Jens Kroner*

Anzeige

Newsticker

Kinderkirche
Termine in 2025, immer samstags: 01. März, 29. März, 10. Mai, 21. Juni, 6. September und 1. November – wir feiern immer samstags von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus. Zur besseren Planung für das Frühstück freuen wir uns über eine Anmeldung: *Kinderkirche_limmer@web.de*

Einführung
Am Sonntag, 2. März 2025 um 14.00 Uhr findet der Einführungsgottesdienst von Susanne Michaelsen als neue Pastorin unserer Gesamtkirchengemeinde in St. Nikolai Limmer statt. Alle sind herzlich eingeladen, auch zum anschließenden Empfang im Gemeindehaus! Bitte beachten: Der Gottesdienst um 11:00 Uhr entfällt an diesem Sonntag.

Einladung zum Spieleabend
Lust auf einen geselligen Abend voller Spaß und Spannung? Am Freitag, 14. März ab 18:00 Uhr laden wir herzlich zu einem Spieleabend ins Gemeindehaus in Limmer ein. Gespielt werden Klassiker und neue Hits - für alle ist etwas dabei. Eigene Spiele dürfen gerne mitgebracht werden! Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Kinder-Kommissionsbasar
Das Familienzentrum St. Nikolai Limmer organisiert in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Grundschule Kastanienhof einen Kommissionsbasar in der Grundschule Kastanienhof, am Samstag, 15.März. Alle weiteren Infos finden Sie auf dieser Internetseite:
https://basarlino.de/BB70

Kleidersammlung Bethel
Am Dienstag, 4. und Mittwoch, 5. März können im Gemeindehaus in Limmer zwischen 16.00 und 18.00 Uhr Kleiderspenden für Bethel abgegeben werden. Gesucht wird gut erhaltene Kleidung und Wäsche. Auch paarweise gebündelte Schuhe, Handtasche, Plüschtiere und Federbetten in Säcken verpackt sind willkommen.

Musik mit ukrainischer Identität – zwischen Klassik und Pop
Unter dem Motto „Brücken bauen mit Musik“ findet ein Begegnungskonzert der Band Svite mit ukrainischer Musik und Geschichte für Menschen aus der Ukraine und aus Deutschland am Samstag, 8 März um 19:00 Uhr im Gemeindesaal der St. Nikolai-Kirche statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Erlös des Weihnachtsmarktes geht an Schule in Mombasa

Für 2885 Euro werden etwa Schaukeln, Lernbücher und Spiele angeschafft

"Merry Christmas!" poste ich am 24. Dezember 2024 morgens auf WhatsApp mit Bild vom Flughafen Berlin, als ich zum dritten Mal in das wunderschöne Kenia fliege. Ein Land, das ich liebe. Dazu gehören auch all die großen und kleinen Menschen einer kleinen privaten Schule, die ich im Januar 2024 kennenlernte und seitdem in regelmäßigem und engem Austausch mit dem Schulleiter bin. Nicht nur mit dem Schulleiter, sondern sogar mit seiner ganzen Familie.

Der Kontakt hat sich aufgrund meines Interesses an Schule ergeben, da ich selbst viele Jahre in Schule unterrichtet habe und nun immer noch im Bildungsbereich arbeite.
Während ich im Januar 2024 bei meinem ersten Besuch noch dachte, wir könnten vielleicht mal über ein gemeinsames Projekt nachdenken, lernte ich anschließend sehr schnell die Sorgen und Nöte einer Privatschule kennen. Staatliche Unterstützung erhält eine Privatschule nicht, so dass Engpässe vorprogrammiert sind, denn die Eltern der Schüler dieser Schule - vorwiegend alleinerziehende Mütter - können das Schulgeld nicht oder nur sehr unvollständig zahlen. Als Einzelperson versuche ich auch zu unterstützen, aber bei einer ganzen Schule bin ich da doch schnell überfordert. Umso schöner ist es für die Schule, dass der Erlös vom Weihnachtsmarkt der Bethlehemkirche in Höhe von 2885 nun auf dem Weg nach Kenia ist! Der Schulleiter Herr Abel Makori Osoro bedankt sich vielmals!

Seit dem letzten Januar habe ich schon viele Veränderungen im Schulgebäude sehen können. Die erste war das Thema Hygiene im Januar 2024. Die hygienischen Bedingungen der beiden Schülertoiletten haben sich erheblich verbessert. Es gibt dort trotz fehlenden Wasseranschlusses immer Zugang zu Wasser aus Kanistern und Seife, so dass die Toiletten mit Wasser versorgt sind und sich alle die Hände waschen können. Die Schule hat ein gutes Kopiergerät anschaffen können und ich konnte diesmal durch Unterstützung einer Freundin ein gebrauchtes, aber gutes Notebook mitbringen, weshalb Abel nun Materialien und Prüfungsaufgaben selbst anfertigen kann.

Die Schülerzahl ist im Laufe des Jahres deutlich gestiegen und erforderte zusätzliches Personal und zusätzlichen Platzbedarf. Im Flur ist ein Sekretariat entstanden durch Aufstellen eines Schreibtischs und die Sekretärin Caroline mit Allround Talenten ist nicht mehr wegzudenken. Zwei weitere Klassenräume konnten eingerichtet werden - einer durch eine Raumteilung und einer ist im Flur.

Immer wieder aufs Neue beeindruckt mich das gute Sozialverhalten der Kinder. Der Umgang aller Menschen in der Schule miteinander ist freundlich, respektvoll, liebevoll. So verhalten sich auch die Kinder untereinander, wenn einmal jemand auf die nächste Aufgabe warten muss. Da nimmt z.B. ein Mädchen den Sitznachbarn kurz in den Arm oder ein Kind zupft spielerisch an der Kleidung eines anderen Kindes. Lange kann ich dort im Klassenraum sitzen und es einfach genießen, wie friedvoll die Atmosphäre ist. Selbst dann, wenn es mal einen Konflikt zwischen zwei Kindern gibt.

Bei den Kleinen aus der Kindergartengruppe stehen gemeinsames Spielen, Singen, chorisches Sprechen, das spie-

lerische Erlernen der englischen Sprache etc. im Mittelpunkt. Mittags nach dem Essen legen sie sich auf die Matratzen ihres Klassenraums und schlafen.

Bei den Grundschulkindern wurde im Januar mit Tests - diese entsprechen etwa unseren Lernstandserhebungen - festgestellt, wie weit sie sind und wie sie weiterarbeiten. (Im Januar beginnt in Kenia immer ein neues Trimester.)

Im Laufe des letzten Jahres gab Abel der Schule meinen Namen und aus "Great Feats Academy" wurde "Alexandra Great Feats Academy", allerdings ist der Prozess der Registrierung der Namensänderung noch nicht ganz abgeschlossen.

Mit der Unterstützung vom Weihnachtsmarktes der Bethlehemkirche möchten Abel, sein Team und die Schüler folgende Anschaffungen für die Schule tätigen:

- Schaukeln für den Hof
- Textbücher für alle Schüler
- Lernspielmaterialien
- einen Teil des Geldes für Lehrergehälter und Gebäudemiete verwenden
- Werbung für die Schule (Flyer)
- methodisch-didaktische Fortbildungen für die Lehrkräfte

Alle Anschaffungen für die Schule wird Abel dokumentieren und mir - und damit auch der Bethlehemkirche - in Form von Fotos/Videos zur Verfügung stellen.

••• *Text und Fotos: Alexandra Pilz*

Vikarin Caroline Albrecht verabschiedet sich

Liebe Menschen in LiLi,

*wie schnell die Zeit vergeht. Vor ungefähr 1,5 Jahren habe ich an der Bethlehemkirche mein Vikariat begonnen. Seitdem ist viel passiert: Ich habe viele neue und freundliche Gesichter kennengelernt, habe gelernt, wie man Gottesdienste feiert, bei vielen tollen Festen und Veranstaltungen, wie dem Weihnachtsmarkt, dem Tauffest oder dem Fährmannsfest mitgemacht, Konfitage und -freizeiten begleitet, mit jungen Eltern und trauernden Angehörigen gesprochen. Kurz gesagt, ich durfte hier ganz viel lernen und habe noch einmal gemerkt, was dieser Pastor*innenberuf doch für ein toller Beruf ist.*
*Ich sage Danke für viele schöne Gespräche, viel Lachen und viel zum Nachdenken. Für tolle Gottesdienste – mit Familien, mit großem Team und den ganz normalen nicht minder schönen Gottesdiensten. Für die Offenheit, die mir entgegengebracht wurde – im KV, im Team und in den Gruppen. Für die vielen tollen Kolleg*innen: Vielen Dank für die ganze Hilfe, für die vielen Gespräche auch die zwischen Tür und Angel. Nun geht es für mich weiter in Celle-Wietzenbruch. Dort werde ich mein Vikariat zu Ende führen.*
Wenn Sie und Ihr Lust habt, mich noch einmal zu treffen, dann lade ich herzlich ein zum Gottesdienst am 09. März 2025 in der Bethlehemkirche um 11 Uhr. Das ist mein Examensgottesdienst, von daher wäre es toll, wenn viele Menschen da sind, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.
Außerdem lade ich herzlich ein zur Kirche Kunterbunt am So., 16. März 2025 um 11 Uhr. Dort werde ich verabschiedet – und wer Lust hat, Kirche mal ganz anders zu erleben, wird sich dort vielleicht wohlfühlen.
Vielen Dank für die tolle Zeit hier in LiLi und an der Bethlehemkirche.

••• *Caroline Albrecht*

Newsticker

Kleidersammlung für Bethel
In der Kirchengemeinde Linden-Nord wird gebrauchte Kleidung für die Brockensammlung in Bethel gesammelt: 3. März, 9 bis 12 Uhr, 6. März, 15 bis 18 Uhr. Es sind tragbare Kleidungsstücke abzugeben und auch nur während der Abgabezeiten. Bitte stellen Sie keine Säcke mehr vor die Tür.

Neuer Vikar in der Gesamtkirchengemeinde
Zum 1. März 2025 startet Max Walter-Israel mit seinem Vikariat in der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer. Sein Mentor ist Pastor Marcus Buchholz. In der nächsten Ausgabe stellt sich Max Walter-Israel ausführlich vor. Herzlich Willkommen!

Raum für Selbsthilfegruppen
Der Diakonische Verein und die Kirchengemeinde bieten Räumlichkeiten für Selbsthilfegruppen an. Die Räumlichkeiten können gegen ein geringes Nutzungsentgelt angemietet werden. Weitere Infos erteilt Timon Jamm (FSJ) unter E-Mail: *fsj@gkglili.de*

Passionsandachten
„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“ – so heißt die diesjährige Fastenaktion der Evangelischen Kirche. Jeden Mittwoch um 18 Uhr während der Passionszeit vom 5. März an feiern wir unter diesem Motto eine kurzweilige Passionsandacht im Gemeindesaal der Bethlehemkirchengemeinde, Bethlehemplatz 1. Herzliche Einladung!

Freud und Leid

Es verstarben:
Karin Neumann, geb. Thorwest, 86 Jahre
Erika Sbrzesny, geb. Schymiczek, 92 Jahre
Horst Lenz, 91 Jahre

Zu den letzten, aber entscheidenden Arbeiten gehört das Einmessen der Akustik. Dafür hat sich Tontechniker Roland Liebelt mehrere Tage Zeit genommen. Foto: Michael Eberstein

Unbezahlbar und kostensenkend

Mehr als 500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit beim Umbau der Erlöserkirche

Länger als geplant, aber im Kostenrahmen – die Sanierungs- und Umbauarbeiten in der Erlöserkirche sind beendet. Die ersten Gottesdienste und Veranstaltungen sind mit großer und begeisterter Beteiligung gelaufen, die neue Technik hat ihre Bewährungsprobe bestanden. Zeit den Profi-Handwerkern und den Dutzenden ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Danke zu sagen.

Mehr als 500 Stunden unbezahlter (und unbezahlbarer!) Arbeit stecken in dem Umbauprojekt. Es begann mit den Ausbauarbeiten an den historischen Bänken. Da sie zum denkmalgeschützten Gebäude gehören, durften sie nicht entsorgt werden. Sie wurden stattdessen auseinandergenommen und sicher eingelagert. Ein Teil der Bänke ist auf Wunsch der Denkmalpflege Anfang des Jahres auch schon wieder in die Kirche zurückgekehrt und unter den Emporen wieder aufgebaut worden.
Viel Schweiß floss dann auch beim Ausbau des alten Steinfußbodens, denn es sollte mit dem neuen Fernwärme-Anschluss auch eine Fußbodenheizung verlegt werden. Ein Teil der alten Sandsteinplatten wurde für die weitere Verwendung verkauft, der Rest wurde eingelagert und kann gegen Spenden abgegeben werden. Mit einem kleinen Teil der gebrannten Klinker unter den Bänken wurde zudem eine Spenden-Aktion angeboten: In hölzernen Backformen wurden sie als Erinnerungsstücke verkauft. Einige wenige Exemplare sind noch vorhanden.
Dann aber kam erst einmal die Stunde der Profis. Der Fußboden musste 40 Zentimeter tief ausgehoben werden. Ein Baggereinsatz schied aus, also hieß es mehr als eine Woche Handarbeit. Schaufel für Schaufel, Karre für Karre wurden aus der Kirche gebracht. Parallel dazu wurde auch vor und neben der Kirche gebuddelt, um eine fast 50 Meter lange Fernwärme-Leitung zu verlegen.
Zeitgleich liefen die Ausschreibungen für die weiteren Arbeiten an der Heizungs- und Belüftungsanlage, an Fußboden und Wänden, an der Elektrik und Elektronik, an der Beleuchtung und vielem mehr. Die Gemeindeverantwortlichen wären damit sicher überfordert gewesen, konnten aber auf die Kompetenz von Christian Paul vom landeskirchlichen Amt für Bau und Kunstpflege zurückgreifen. Fast täglich war er auf der Baustelle anzutreffen und war somit für Handwerker und Gemeindevertreter ein wichtiges Bindeglied.
Ihm ist es auch zu verdanken, dass die Kosten nicht aus dem Ruder liefen, obwohl sich manche Arbeit verzögerte, weil sie sich als aufwändiger und zeitraubender erwies. Die allseits beklagten steigenden Material- und Arbeitskosten wurden durfte pfiffige Ideen und Kompromisse an manchen Stellen weitgehend ausgeglichen. Nur eine Wiederinbetriebnahme der Kirche noch vor dem Advent 2024 war nicht zu schaffen; mit sieben Wochen Verspätung war es dann Ende Januar so weit.
Dass das Gesamtvorhaben – Herrichtung der Kirche samt Gemeindehäusern als Popularmusikzentrum – im Kostenrahmen blieb, war auch den zahllosen freiwilligen Helfern zu verdanken, die beim Aus- und Umräumen in den beiden Gemeindehäusern neben der Kirche zupackten. Schneller als vom rührigen Ehrenamtlichen-Team geplant wurden Schränke und Regale ausgeleert, in Kartons verpackt und in neue Räume ein Gebäude weiter gebracht. Und im Hintergrund all der Aktionen wirkte beinah unsichtbar, aber nicht zu übersehen, ein Team, das sich um das leibliche Wohl der Helferinnen und Helfer sorgte.
Herzlichen Dank allen – möge Gottes Segen auf ihrer Arbeit und dem neuen Popularmusik Zentrum liegen.

••• *Michael Eberstein*

Es bleibt alles – anders

Neue Raumverteilung in den Gemeindehäusern

Ein langgehegter Traum ist wahr geworden: Die Erlöserkirche ist nicht länger „nur“ Gospelkirche; sie beherbergt jetzt auch das Popularmusikzentrum (PMZ) Hannover. Dafür hat der Kirchenkreis nicht nur seinen Segen, sondern auch gutes Geld in die Hände genommen, mit dem die Kirche und das ehemalige Gemeindehaus hergerichtet werden konnten. Mit Jahresbeginn hat das PMZ seine Arbeit aufgenommen, sein Leiter Hartmut Naumann hat hier sein Büro eingerichtet.
Das Wichtigste vorweg: Pastor Chris Schlicht und Gospelkantor Jan Meyer haben ihre Büroräume behalten. Das (nunmehr Gesamtkirchen-) Gemeindebüro ist seit Herbst in der Kirchstraße 19 untergebracht, im ehemaligen Pfarrbüro der St. Martinskirche. Für die weitere Erlöser-, bzw. Gospelkirchen-Gemeindearbeit steht jetzt vor allen Dingen der linke Gebäudeteil (Haus Nummer 3) zur Verfügung. Akten und Archive sind dorthin umgezogen und es wurde ein kleines Sitzungszimmer eingerichtet. Geblieben sind im Haus 3 die Probenmöglichkeiten und das Küsterbüro.
Wieder haben zahlreiche fleißige Helferhände für einen zügigen und problemlosen Umzug gesorgt. Dem ging ein hilfreiches „Ausmisten“ voran. Im Laufe der vergangenen Jahre und Jahrzehnte hatte sich doch sehr viel angesammelt, das es nicht länger Wert war aufzubewahren. Und so füllte sich ein großer Container fast wie von selbst.
Vor der neuen Raumverteilung standen einige Renovierungsarbeiten. Vor allem wurden einige Fenster und Türen erneuert sowie ein undichtes Dach repariert. Die sanitären Anlagen mussten ebenfalls erneuert werden. Größeren Aufwand machten dann auch die Malerarbeiten, galt es doch, die Spuren von mehreren Jahrzehnten als Küsterwohnung und anschließende Nutzung als Abstell- und Lagerraum zu beseitigen.
Das Erdgeschoss im Haus Nummer 2, dem rechten Gebäudeteil, wird künftig also sowohl von der Gemeinde als auch vom Popularmusikzentrum genutzt. Im ehemaligen Gemeindebüro arbeitet nun Hartmut Naumann. Das Sitzungszimmer wird gemeinsam genutzt, ebenso wie die Küche und die Toilette. Im oberen Geschoss stehen die Räume dem PMZ zur Verfügung; sie werden zum Teil als Büro, zum Teil aber auch als Proberäume genutzt.

••• *min*

Traum von einer Toilette

Spendenbitte für ein drängendes Problem

Ein Traum ist wahr geworden: Unsere Kirche ist nicht nur DIE Gospelkirche, sondern auch Popularmusik Zentrum. Dennoch ist noch ein gar nicht so kleiner Wunsch offen.

Es fehlt eine Toilette in der Kirche selbst. Bisher müssen Gottesdienstbesucher*Innen oder Workshop-Teilnehmende bei jedem Wetter über den Hof ins Gemeindehaus gehen. Im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Kirche wurde die (planerische) Möglichkeit geschaffen, im Durchgang vom Eingang zum nördlichen Turmraum ebenerdig eine Toilette einzubauen, gleichzeitig mit einem Wasseranschluss für das Go-Joy-Café. Die geschätzten Kosten liegen bei 30.000 Euro, weil auch ein neuer Abwasserkanal gegraben werden muss. Dieses Geld soll nun im Rahmen einer Spendenaktion gesammelt werden. Erste Summen sind dafür schon eingegangen, weil offenbar die Lösung dieser Frage durchaus als ein drängendes Problem angesehen wird.

••• *min*

Newsticker

Den Spendenerlös nach den Jahreskonzerten der GospelProjektChores in Höhe von 2071,53 Euro teilen sich das Aegidius Haus auf der Bult und die International Justice Mission Deutschland e.V.

Zum Tischabendmahl mitten in der Kirche wird am Gründonnerstag, 17. April, um 18 Uhr eingeladen. Wir tauschen dabei in die Ostergeschichte ein.

Zur Todesstunde Christi, werfen wir am Karfreitag, 18. April, um 15 Uhr bei Kerzenscheininen einen liebevollen Blick auf den Herzschmerz.

Das „GoJoy“, unsere beliebte Gospelkneipe, plant ein zusätzliches Angebot. Auch am ersten Sonntag im Monat soll es nach dem Gottesdienst noch einen fröhlichen Ausklang bei gekühlten Getränken geben. Hierfür sucht das Team noch Ehrenamtliche zur Unterstützung.

Noch Restplätze gibt es für die Norddeutsche Sommergospelwoche: vom 28. Juli bis 3. August in Hermannsburg. Wer in den letzten drei Jahren nicht dabei war, kann noch an der ansonsten ausgebuchten Veranstaltung teilnehmen.

Die Gospelinitiative Hannover-Linden unterstützt seit Jahren die Gospelkirche. Ihre etwa 70 Mitglieder fördern Konzerte, Projekte und Anschaffungen. Spenden und weitere Förderer sind willkommen. Infos unter *goin@gospelkirche-hannover.de*

Gospelkirche und Popularmusik Zentrum beim Kirchentag. Das Popularmusik Zentrum ist am 30., April abends am Kröpcke, am 1., Mai um 16 Uhr und am 3., Mai um 22 Uhr beim Singen rund um die Uhr der Christuskirche. Die Gospelkirche bietet offenes Singen und eine Gospelandacht mit dem Gospelprojektchor am 3., Mai um 9:30 Uhr.

Das Popularmusik Zentrum PMZ bietet ein Angebot für alle Interessierten mit Gospel, Jazz, Musical, Pop, Rock an. Von Dozenten werden Veranstaltungsreihen, Tages- und Wochenendkurse gestaltet. Das Konzept wird als offenes Format entwickelt.

Musikalische Angebote

Bands (in) der Gospelkirche Proben nach Absprache
Flötenkreis mit Olaf Platte im Gemeindehaus St. Nikolai Sackmannstr. 27 · Tel. 0152 51371191
Blockflötenensemble „ Limmerholz“, Mi. 18 Uhr
Bethlehemband Probe: donnerstags, 11.15 - 13 Uhr im Gemeindesaal der Bethlehemkirche

KIKIMU (KinderKircheMusik) in der St. Martinsgemeinde

Blockflöten- und Klavierunterricht mit Susanne Humbeck (aliastelle@web.de): donnerstags im Musikraum in der Badenstedterstr. 37.
Gitarren- und Schlagzeugunterricht mit Vincent Gongala (VGongala@gmx.de): dienstags im Musikraum in der Badenstedterstr. 37.

Bläser

Bläserkreis Linden-Nord mit Jürgen Begemann. Probe: donnerstags, 18:30 - 20 Uhr. Probenraum: Gemeindehaus Bethlehemkirche
Bläser mit Magnus Witting · Tel. 0157 31362144, E-Mail: magnus.witting@evlka.de
Posaunenchorgruppe I Mi. 18:15 Uhr
Posaunenchorgruppe II Mi. 19 Uhr
Posaunenchor Mi. 19:30 Uhr
Posaunenchor Ahlem-Limmer Wunstorfer Landstraße 50b. Fr. 18 Uhr

Gesang

Bethlehemchor Probe: freitags, 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindesaal. Kontakt: Jürgen Begemann (Kirchenmusiker Bethlehemkirche)
Chorensemble der Bethlehemkirchengemeinde Proben: freitags, 18:00 – 19:30 Uhr im Gemeindesaal. Kontakt: Jürgen Begemann (Kirchenmusiker Bethlehemkirche)
Bethlehemsterne Donnerstag 17:15-18 Uhr - ab 5 Jahren - mit Bärbel Hartmann - Gemeindesaal Bethlehemkirche, Bethlehemplatz 1 – Tel.: 0176 72670433
Kirchenchor Limmer-Ahlem mit Martina Wagner jeden Donnerstag um 20 Uhr außer in den Ferien Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27
Kantorei St. Martin (Di 19:30-21 Uhr, außer in den nds. Schulferien) mit der „How To Chor“-Gruppe davor von 19-19:30 Uhr. Kontakt: Magnus Witting Tel.: 0157 31362144
Alle Gospelangebote der Gospelkirche in der Erlöserkirche:
GospelProjektChor Hannover Di, 19 Uhr
Gospelchor Hannover jeden 2. und 4. Mittwoch 19 Uhr
Offenes Gospelsingen jeden 1. und 3. Mittwoch außerhalb der nds. Ferien, 19:30 Uhr

Eltern, Kinder & Jugendliche

Eltern- und Kinderkreise, in den Eltern-Kind-Räumen treffen sich die Gruppen in eigener Regie. Bei Interesse rufen Sie bitte an, wir helfen gerne weiter: Bethlehemkirche; Infos im Kirchbüro
St. Martin, Martina Cornelius · Tel. 5395913
GemeinsamWachsenGruppe: Für Erwachsene mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren · in Koop. mit dem Familienzentrum Limmer · donnerstags von 9:30-11 Uhr Ansprechpartnerin: Silvia Franken, Tel. 70039520, Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27
Domino, pädagogische Betreuung und Spiel für 6 –13 jährige · Mo. – Fr. nachmittags Bethlehemplatz 1b
Büro: 92399711
Bethlehem-Keller-Treffpunkt (BKT), ab 14 Jahre
Mo. & Do. 15-20 Uhr · Di. & F.r 15-19 Uhr · Mi 17-19 Uhr
Bethlehemplatz 1 · Linden-Nord · Tel. 92399711
Keller Tel. 92399712 · www.bethlehemkellertreff.de
JUGENDTREFF CCC-LIMMER, Offenes Angebot montags bis freitags 16-20 Uhr · Keller des Gemeindehauses der Kirchengemeinde St. Nikolai · Sackmannstr. 27 ·
Info: Danny Kleinhans und Viktoria Daschevski
Tel. 16989915
Minikirche in St. Martin: mittwochs um 16 Uhr im Gemeindehaus(garten) Niemeyerstraße 16: 19.03, 16.04., 21.05.

Senioren

Seniorenarbeit Erlöserkirche, Info: Steffi Strehlau • Mobil: 0178 5450103
Seniorencafé, jeden 2. Dienstag im Monat 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal Erlöserkirche
Seniorentreff, gemütliches Beisammensein, Mo. 15 Uhr Gemeindesaal Bethlehemkirche, Bethlehemplatz 1
Seniorenkreis, 15:00 Uhr, alle 14 Tage montags Niemeyerstr. 16. Kontakt: Ilse Bartz Tel. 2123053
Damengymnastik mit Marie-Therese Schmedes, wöchentlich Mi. 16-17 Uhr (mit Ausnahmen, bitte vorher erfragen) Gemeindehaus St. Martin Niemeyerstr. 16 Kontakt über Christa Wessel, Tel.: 456378
Treffpunkt St. Martin - Gesprächsrunde mit Nora Borris: Falten und Facettenreich jeweils 11:00, 17.3., 28.4., 19.5. um 11 Uhr im Gemeindehaus St. Martin, Niemeyerstr. 16. Kontakt über das Gemeindebüro
Gottesdienste im Godehardistift: donnerstags um 10.30 Uhr: 27.03., 24.04., 22.05.
Gottesdienst in der Seniorenresidenz AWO: Ottenstraße 10, jeweils 10:30: 18.3. kath., 15.4. ev. (Buchholz), 20.5. kath.

Und sonst noch…

Tischtennistreff in der KiTa-Turnhalle · Di. 20-22 Uhr Bethlehemplatz 1b · Linden-Nord · Kontakt über Heidemarie Bock · Tel. 2105182
Offener Treff im Fußballkeller, Mi. 20 Uhr · Bethlehemplatz 1 · Kontakt über: Frank Wittbold, frank.wittbold@web.de & Stefan Treder, stefan.treder@arcor.de
Theatergruppe, Wer möchte noch einsteigen? · Niemeyerstr. 16 · Gemeindehaus St. Martin · Termine bitte erfragen · Kontakt über Anita Pape-Schön · Tel. 451482 anita@schoen-hannover.de
Besuchskreis, Treffen aller, die Besuche tätigen · jeden letzten Mo. im Monat 17:15 Uhr · Bethlehemplatz 1 Gemeindehaus Bethlehemkirche · Kontakt über E. Reinecke Tel. 37381631
Senior:innen- und Besuchsdienst der Gospelkirche
Kontakt: Steffi Strehlau, Tel. 0178-5450103
Frauenkreis, am 2. Montag im Monat, jeweils von 18 – 20 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolai, Sackmannstraße 27
AG Stadtteilentwicklung, 19:30 Uhr · Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27 · . Tel. 2100596
Playbacktheater
Die öffentlichen Proben des Theaters Quintessenz: öffentliche Proben, 21.3., 25.4., 23.5. von 18-21.00 Uhr im Gemeindehaus, Niemeyerstr. 16.
Yoga in Bethlehem: Mo., 16 bis 17 Uhr, Bethlehemplatz 1, Gemeindehaus
Meditation mit Via Cordis in St. Martin:
Offene Meditation: So., 02.03., So., 06.04., So., 04.05. und So. 01.06. von 18-19.30 Uhr. Bitte 15 Minuten vor Beginn da sein! Informationen: Karin Helke-Krüger
Tel. 702870

Anzeigen

Gebr. Lautenbach
Bestattungshaus

ANDREAS SCHRÖER
Sanitäre Anlagen • Gasheizungen
Solar- und Regenwasseranlagen
Reparatur • Wartung • Kundendienst
Fortunastr. 25A Telefon: 44 24 41

Kirchbüro Linden-Limmer

Sabine Engel und Birte Ladenthien
Büro-Standort St.Martin. Kirchstr. 19. 30449 Hannover. Tel. 9245331
Büro-Standort Bethlehem. Bethlehemplatz 1, 30451 Hannover. Tel. 9239970
Email: kg.linden-limmer.hannover@evlka.de

Öffnungszeiten gemeinsames Kirchbüro Linden-Limmer:
Mo. von 9-12 Uhr Bethlehem (Tel. 9239970); Mo. von 9-12 Uhr St. Martin (Tel. 9245331)
Di. von 9-12 Uhr St. Martin (Tel. 9245331)
Mi. von 9-12 Uhr und 15-18h St. Martin (Tel. 9245331)
Do. von 9-12 Uhr St. Martin (Tel. 9245331) und von 15-18 Uhr Bethlehem (Tel. 9239970)
Fr. von 9-12 Uhr St. Martin (Tel. 9245331)

Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer
Vorsitzende: Heike Bickmann, Email: heike.bickmann@gkglili.de
Stellvertretung: Uwe Dahms (uwe.dahms@gkglili.de), Martin Häusler (Martin.Haeusler@evlka.de)
Malte Modrow (malte.modrow@gkglili.de)
Geschäftsführendes Pfarramt: Marcus Buchholz, Email: marcus.buchholz@evlka.de
Bankverbindung: IBAN DE 70 5206 0410 7001 0722 00 / Bitte genauen Spendenzweck angeben

St. Nikolai Limmer

Pastorin
Susanne Michaelsen,
susanne.michaelsen@evlka.de
✆ 2133410
Organist
Olaf Platte · ✆ 0155 61037553
Kirchenchor
Martina Wagner
✆ 01577 1944301
Posaunenchor
N.N. Info im Kirchbüro
Familienzentrum
Leitung: Carina Aue ✆ 2104555
Koordination:
Silvia Franken
kts.nikolai-limmer.hannover@evlka.de
Sackmannstr. 34 · ✆ 70039520
Jugendtreff CCC-Limmer
Danny Kleinhans,
Victoria Daschevski
ccc@nikolai-limmer.de
✆ 16989915
Kinder- & Jugendheim
Heino Wolter, Michelle Pfeiffer
Brunnenstr. 22
kinderheim@kinderheim-limmer.de
www.kinderheim-limmer.de
✆ 22001690

St. Martin

Pastorin/Pastor
Susanne Michaelsen,
susanne.michaelsen@evlka.de
✆ 2133410
Martin Häusler
Martin.Haeusler@evlka.de
Kirchstr. 19 · ✆ 9245332
Küster
Johannes Kufner
johannes.kufner@evlka.de
✆ 0163 1614331
Kantor & Posaunenchorleiter
Magnus Witting
✆ 0157 31362144
magnus.witting@evlka.de
Kindergarten St. Martin
Leiterin Heide Steinführer
Badenstedter Str. 37
✆ 9245318
kts.linden.hannover@evlka.de

Diakonin Linden-Limmer

Dorothee Beckermann
Bethlemplatz 1
Dorothee.Beckermann@evlka.de
✆ 01514 4962415

Erlöser-/Gospelkirche

Pastor
Chris Schlicht
christopher.schlicht@evlka.de
✆ 441102
Kantor
Jan Meyer
jan.meyer@evlka.de
✆ 0176 63836011
Küster
Andreas Halstenberg
kuester@gospelkirche-hannover.de
✆ 2103156
Kindertagesstätte KinderOase Linden
Stefanie Biré (Leitung)
Ritter-Brüning-Str. 14
Sprechzeiten nach Vereinbarung
kts.kinderoase.hannover@evlka.de
www.kinderoase-linden.de
✆ 44 05 05
Popularmusik Zentrum
Hartmut Naumann
hartmut.naumann@evlka.de

Bethlehem

Pastorin/Pastor
Meret Köhne, meret.koehne@evlka.de ✆ 92399720
Marcus Buchholz, marcus.buchholz@evlka.de · ✆ 92399727
Kirchenmusiker
Jürgen Begemann · ✆ 440078
jürgen.begemann@gkglili.de
Küster
Stephan Kaiser
kuester.bethlehem@gkglili.de
✆ 01522 6574029
Sozialarbeiterin
Ronja Rensing · DOMINO
info@domino-linden.de
Diakon im BKT
Maksym Buchwald
info@bethlehemkellertreff.de
✆ 0173 5789014
Familienzentrum „Bethlehem"
Dagmar Brandt, Bethlehemplatz 1b
Sprechzeiten: Mo. 13 –14 & Mi. 15 –16 Uhr · kts.bethlehem1.hannover@ evlka.de ✆ 92399716
Kindertagestagesstätte „Fössebutjer"
Gabi Gehrmann-Coring
Noltestr. 28 · Sprechzeit: Mi. 10 - 11 Uhr · kts.bethlehem2.hannover@ evlka.de
✆ 92399717
Kindertagesstätte „Mathilde"
Gisela Gleitz · Mathildenstr. 7b
Sprechzeiten nach Vereinbarung
kts.mathilde.hannover@ evlka.de
✆ 92012374
Integriertes Berufsanerkennungsjahr
Charlotte Walter,
charlotte.walter@gkglili.de
Viviann Bollmeier
viviann.bollmeier@gkglili.de
Merit Breier
merit.breier@gkglili.de
Freiwilliges Soziales Jahr
Timon Jamm
fsj@gkglili.de

NETZWERKPARTNER UNSERER GEMEINDEN

AGUS e.V., Angehörige um Suizid
✆ 5362966 · www.agus-selbsthilfe.de
Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Hannover
✆ 1317111
Diakoniestation West
✆ 65522730
Fairkauf Hannover e.G.
Deisterstr. 77 · ✆ 76387890
Flüchtlingshilfe D33 · d33hannover@gmail.com
Flüchtlingssiedlung Steigerthalstr.
steigerthal@eu-homecare.com
kargah e. V.
✆ 126078-0
Kinder- und Jugendtelefon
✆ 363637
Kirchenkreissozialarbeit, Bernd Möller, Abteilungsleiter, Burgstr. 8/10 · Bernd.moeller@dw-h.de · ✆ 3687190
NIL in Linden (Lebenshilfe), Charlottenstr. 1
✆ 89707989
Solidarische Landwirtschaft Gemeinschaftsgärtnerei Wildwuchs e. V.
✆ 05108 6427909
Sozialcenter Linden
Kötnerholzweg 3 · ✆ 4582272
Stadteilforum Linden
Deisterstraße 66, 30449 Hannover · ✆ 1237775
Tageswohnung Treffpunkt
Kötnerholzweg 9 · ✆ 2110634,
tw-treffpunkt@karl-lemmermann-haus.de

BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET
www.kirche-in-linden-limmer.de

TelefonSeelsorge
✆ 0800 111 0 111
Via Cordis Nord
www.via-cordis-nord.de
Karin Helke-Krüger ✆ 702870
Westprotest info@westprotest.de